

BAU 2017 zeigt die Zukunft des Bauens in 17 Hallen

Die BAU 2017, das sind 183.000 m² Materialien, Technologien und Systeme, 25 Fußballfelder State-of-the-Art-Technologie der internationalen Bauwirtschaft. Vom 16. bis 21. Januar 2017



präsentieren wieder mehr als 2.000 Aussteller aus über 40 Ländern alles, was beim Planen und Bauen zur Anwendung kommt. Insbesondere bei Architekten aus aller Welt gilt die Weltleitmesse BAU in München als unverzichtbare Informations- und Inspirationsquelle.

Der Gewerke übergreifende universelle Ansatz der BAU macht sie zum wichtigsten Branchentreffpunkt für alle, die professionell mit dem Planen und Bauen zu tun haben: vom Investor über den Planer und Architekten bis hin zum Handwerker und Gebäudebetreiber. Die Messe München, Veranstalter der BAU, erwartet wieder rund 250.000 Besucher, davon kommen voraussichtlich wieder rund 70.000 aus dem Ausland.

Die 17 Messehallen der BAU sind nach Baustoffen, Produkt- und Themenbereichen gegliedert. Darüber hinaus gibt es Leitthemen, die zu jeder BAU neu in

Abstimmung mit der ausstellenden Industrie festgelegt werden. Sie finden sich in unterschiedlichster Form bei den meisten Ausstellern wieder und werden auch in den BAU-Foren und Sonderschauen widergespiegelt. Die Leitthemen der BAU 2017 sind: Intelligente Fassade, Digital Planen, Bauen und Betreiben, Vernetzte Gebäude, Bauen und Wohnen 2020. (MM)

Seite 2

Comfortable Living in a „Smart Home“

A Smart Home is a comfort zone. The lights come on automatically, the door unlocks as soon as an occupant approaches the building. Prior to this, the HVAC system has set the radiators to a comfortable temperature. The letterbox sends a text message when the mail arrives; the washing machine uses the cheapest electricity rates, if electricity has to be paid for at all, as the Smart Building is energy self-sufficient. It knows its occupants' habits and makes their lives as convenient as possible. Even Smart Cities can be created, just by linking these extremely smart buildings. Science Fiction? Not at all. BAU 2017 shows how far digital technology has as yet advanced.

In wintertime, when Julia König returns home after a long day at work, everything has been prepared: the apartment is nice and warm, the lights have been switched on in the hallway and the living room, and the blinds are already down. (MM)

Page 14



For English
Reports See
Page 12 - 15



Anzeige

Weiterhin Nein zu „Blauer Plakette“

„Auch der neue Vorstoß des Bundesbauministeriums im Wege einer Verordnung, Dieselfahrzeugen die Einfahrt in die Innenstädte zu verbieten, belastet die Bauwirtschaft und verhindert den dringend benötigten Wohnungsbau in den Ballungsgebieten.“ Erklärte der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe zum jüngsten Vorstoß aus dem Hause Hendricks. (ZDB)

Seite 22



Halle C3, Stand 119
www.gw-software.de

BAU 2017: Top Angebote für Handwerker

Treffpunkt Handwerk – unter diesem Motto bündelt die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, seit Jahren ihre spezifischen Angebote für Handwerker. Auch 2017 werden Handwerker aus allen Gewerken und Branchen wieder auf ihre Kosten kommen. (MM)

Seite 4

Anzeigen



Halle A6, Stand 303
www.tex-color.de



Halle B4, Stand 340
www.alumat.de

BAU 2017 mit vielen Sonderschauen

Begleitend zu den Präsentationen der Aussteller werden die Leitthemen der BAU in mehreren Sonderschauen thematisiert und veranschaulicht. Begleitend zu den Präsentationen der Aussteller werden die Leitthemen der BAU 2017 in mehreren Sonderschauen thematisiert und veranschaulicht. (MM)

Seite 10

Bauindustrie geht mit großer Zuversicht ins Baujahr 2017

Die deutsche Bauwirtschaft geht mit großer Zuversicht in das Baujahr 2017. Der Verband der Deutschen Bauindustrie (DB) rechnet mit einem Umsatzwachstum von 5%. Damit werden die baugewerblichen Umsätze mit 112,2 Mrd. Euro den höchsten Wert der vergangenen zwanzig Jahre erreichen. (DB)

Seite 27

**BAU 2017:
Komfortables Wohnen
im „Smart Home“**

Das Smart Home ist eine Komfortzone. Das Licht geht automatisch an, die Türe entriegelt sich, sobald sich ein Bewohner dem Gebäude nähert. Die Heizung hat die Haustechnik schon vorher auf behagliches Niveau gebracht.

Der Briefkasten schickt eine SMS, sobald die Post da ist, die Waschmaschine nützt den günstigsten Stromtarif – sofern der Strom überhaupt bezahlt werden muss, denn das Smart Building ist energieautark.

Es kennt die Gewohnheiten seiner Bewohner und macht Ihnen das Leben so angenehm wie möglich. Werden diese superschlauen Gebäude miteinander vernetzt, entstehen sogar Smart Cities. Science Fiction? Keineswegs. Die BAU 2017 zeigt, wie weit die Technik schon ist. (MM)

Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

BAU 2017

**Angebote und Services
für Architekten**

Die BAU gilt als Weltleitmesse für Architektur: Für Planer, Architekten und Bauingenieure aus der ganzen Welt ist sie die Informations- und Kommunikationsplattform Nr. 1. Es gibt weltweit keine andere Veranstaltung, auf der diese Besuchergruppe so zahlreich und auch so prominent vertreten ist.



Zur BAU 2015 kamen 65.000 Besucher aus Architektur- und Planungsbüros – zehn Jahre zuvor waren es noch 25.000. Mit dieser enormen Wertschätzung bei Planern und Architekten hat die BAU ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Auch die BAU 2017 bietet wieder zahlreiche spezifische Angebote für Architekten:

Das **Forenprogramm der BAU** ist vorrangig auf Architekten und Ingenieure ausgerichtet. In den drei Messe-Foren (C2, A4 und B0) gibt es täglich wechselnde Themen, die sich an den Leitthemen orientieren. Die Themenvielfalt ist gewaltig: Smart Building Materials, BIM, modulares Bauen, easytech – lowcost – das sind nur einige der zahlreichen Themen, über die an den sechs Messetagen referiert und diskutiert wird. Die Referenten in den Messforen sind unabhängige Experten aus aller Welt, darunter Vertreter bekannter Büros wie Jean Nouvel, Paris, SOM, New York, Nikken Sekkei, Tokio, David Chipperfield, Berlin und KSP, Frankfurt.

Auch die **Sonderschauen der BAU** wenden sich in erster Linie an Planer und Ingenieure. Die BAU arbeitet dabei mit Partnern aus Forschung und Wissenschaft zusammen. Bei der Sonderschau „Stadt-Labor – mit Forschung und Entwicklung Lebensräume gestalten“ ist das die Fraunhofer Allianz Bau. Deren 14 Institute zeigen ihre aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeit für urbane Zentren: Gebäude, die auf ihre Nutzer eingehen und gleichzeitig energieeffizient „denken“, Fassaden, deren Eigenschaften das Raumklima positiv beeinflussen und vieles mehr. Das ift Rosenheim, ein weiterer Partner, zeigt eine Sonderschau zum Thema „Anwendungsorientierte Bauqualität“. (MM)

Mehr als
2.000
Aussteller

Weitere Angebote für Architekten finden Sie hier:

<https://www.messekompakt.de/angebote-und-services-f%C3%BCr-architekten>

Anzeige



TRI-O-THERM M

**Die mineralische Art
der spritzbaren Wärmedämmung**

Revolution im Putzmarkt: Mit TRI-O-THERM M, der neuen Leichtputzgeneration mit hoch wärmedämmenden Eigenschaften der Premiummarke Schwenk Putztechnik, stellt die quick-mix Gruppe auf der BAU 2017 eine Weltneuheit vor – den ersten rein mineralischen, nicht brennbaren Leichtputz mit hoch wärmedämmenden Eigenschaften und extrem kurzen Standzeiten. Die Produktinnovation besteht durch eine besonders niedrige Wärmeleitfähigkeit von 0,055 W/mK, einen rein mineralischen und EPS-freien Aufbau, die Einordnung in Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) sowie ihre hohe Rissicherheit. Auf der Baustelle reduziert TRI-O-THERM M die Standzeit auf nur einen Tag bei Gesamtschichtdicken von bis zu 12 cm.



Bild: quick-mix Gruppe

„Mit unserer Produktinnovation TRI-O-THERM M definieren wir die Wärmedämmung neu. Wir schließen die Lücke zwischen den Wärmedämm-Verbundsystemen und den klassischen Wärmedämmputzen. Egal, ob als Ergänzung für hoch wärmedämmendes Mauerwerk, als Entkopplungsschicht oder auch Innendämmung im Altbau sowie als mineralische Dämmalternative im Holzbau.“

Halle A1, Stand 520

Tex-Color

WIR LIEBEN FARBEN

WIR LIEBEN FARBEN – Unter diesem Motto heißen wir die Besucher auf der BAU 2017 am Tex-Color-Messestand willkommen. Die spannenden Neuheiten am Stand 303 in Halle A6 sind zu 100 Prozent auf die Bedürfnisse des Baustoffhandels abgestimmt.



Farbträume aus der digitalen „Werkzeugkiste“

Mit der brandneuen App „**Tex-Color Farbstudio**“ können in nur drei Schritten fotorealistische Darstellungen von Fassaden und Innenräumen direkt live in Farbe umgesetzt werden – auf dem Smartphone, dem Tablet oder via E-Mail – überzeugend, einfach und schnell. Nach dem Download der App hat der Nutzer sofort Zugriff auf das gesamte Tex-Color Farbsystem. Über 3000 Töne stehen zur Auswahl.



Bei der Entwicklung der App stand vor allem wirtschaftliches, zukunftsorientiertes und überzeugungskräftiges Arbeiten der Handwerker im Fokus.



Ein starkes Team

Tex-Color empfiehlt die Verwendung der App in Kombination mit dem neuen „**Colorcatch Nano**“ – ein Farbtonmessgerät mit einzigartiger, pixelgenauer Messtechnologie auf glatten und selbst auf strukturierten Untergründen.

Das Gerät erkennt und extrahiert automatisch fünf passende Farbtöne aus dem installierten Tex-Color Farbsystem. Nie war Farbtonmessung so exakt!

Kraft und Halt made in Germany

Mit ihrem neuen Dicht- und Klebstoffsortiment hat die Marke **Tex-Color** leistungsstarke Spezialisten für das Handwerk am Start. Hochwertige Produkte rund um das Einsatzgebiet Haus & Bau erfüllen die Bedürfnisse in den Kategorien Sanitär-, Bau- und Malerbedarf: Dichten, Füllen, Dämmen, Kleben. Die geprüften Produktqualitäten der optimierten Linie werden in Deutschland in eigener Produktion hergestellt. Aufgrund verstärkter Nachfrage am Markt wurden neben den beliebten zwölf Basis-Farbtönen von **Tex-Color SILICON** weitere 80 Farbtöne kreiert. Diese können den speziellen Bedürfnissen des Baustoffhandels entsprechend sogar in einzelnen Kartuschen bezogen werden.

Erfolgreich mit Holz

2015 kam Tex-Color mit einem vollkommen überarbeiteten Komplettsortiment für Holz – den Baustoff der Natur – auf den Markt. Das neue System hat sich überdurchschnittlich etabliert und wurde daher um weitere Produkte ergänzt.

Ob Lasieren, deckend Streichen, Pflegen, Schützen, Entgrauen oder Versiegeln – für jeden Anwendungsfall gibt es eine perfekte Lösung.

Von der Masse abheben

Aus aktuellem Anlass hat **Tex-Color** auf die kreative Kompetenz der Handwerksbetriebe reagiert. Die Nachfrage nach neuen kreativen Wandbeschichtungen war so groß, dass erstmals die Produkte von Giorgio Graesan & Friends auf der BAU präsentiert werden. Der italienische Dekosystem-Spezialist arbeitet bereits seit 20 Jahren mit der Meffert AG zusammen. Die Produkte zeichnen sich durch eine breit gefächerte Farbpalette aus. Kalkprodukte in Pastell- sowie in kräftigen Farbtönen stehen neben Lasuren mit feiner Transparenz und Effektfarben mit Gold- oder Metallwirkungen. Um die Eleganz und Schönheit der Produkte von Giorgio Graesan & Friends am effektivsten zu demonstrieren, werden auf einer Vorführbühne die Anwendungen anschaulich präsentiert und fachmännisch moderiert.

Neben den vielen spannenden Produktneuheiten erwartet die Besucher am Tex-Color Messestand ein unvergessliches Besuchererlebnis. Die legendäre „**Tex-Color T-Wall**“ wird mit Sicherheit viele Akteure zum „Schwitzen“ bringen. Das hoch motivierte Messteam rund um Mathias Rapp spielt sich bereits jetzt auf den wichtigen Branchentreff ein und freut sich auf das Zusammentreffen aller Marktteilnehmer.



Halle A6, Stand 303

www.tex-color.de



HEWI - Individualität an der Tür

Eine klare, geometrische Formensprache, hochwertige Materialien, dauerhafte Qualität und ausgezeichnetes Design – dafür steht HEWI.



Individualität an der Tür

Bild: HEWI Heinrich Wilke GmbH

Mit HEWI wird der Beschlag 2017 zum Schmuckstück an der Tür.

Farben | Oberflächen und Materialmix

Auf der BAU zeigt HEWI einen einzigartigen Beschlag, der die Möglichkeit zum individuellen Gestalten bietet. Bestehend aus zwei Komponenten überrascht die BAU Neuheit mit einem ungewöhnlichen Materialmix: Polyamid trifft auf Edelstahl. Farben und verschiedene Oberflächen setzen ganz neue Akzente an der Tür. Der zweifarbige Türdrücker wird so zum Statement des persönlichen Stils. HEWI lädt auf der BAU in München ein zum kreativen Spiel mit Farbe und Material.

Des Weiteren wird HEWI eine innovative Beschlagslösung zeigen, die den Begriff Minimalismus neu definiert und den Beschlag auf das Wesentliche reduziert. Ergänzt werden die Neuheiten durch funktionale Beschläge, die die Sicherheit an Fenstern und Türen erhöhen.

Als Marktführer bei generationenübergreifenden, barrierefreien Lösungen setzt HEWI Maßstäbe. Die Premiummarke HEWI bietet übergreifende Sanitär- und Baubeschlagsysteme. Formal aufeinander abgestimmte Produkte ermöglichen eine durchgängige Gestaltung von der Tür bis ins Bad. Beispiele für konsequente Gestaltung wird HEWI auf der BAU 2017 präsentieren.

Halle B4, Stand 328

Fortsetzung von Seite 1

Top Angebote für Handwerker

Stammtisch bringt Architekten und Handwerker zusammen

Architekten und Handwerker diskutieren auch auf der BAU 2017 wieder am Stammtisch auf dem Stand des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB) im Eingang Ost. Die Konradin Mediengruppe und der ZDB haben spannende Themen und hochkarätig besetzte Diskussionsrunden zusammengestellt:



„Dämmen nach Fahrplan“ – Mit den möglichen Folgen der hohen Luftdichtheit moderner Gebäude und unzureichender Lüftung werden sich Verbandsvertreter, Handwerker und Planer am 17. Januar auseinandersetzen.

„Bauen 2017 – ist Qualität unbezahlbar geworden?“ – das ist das Thema am 18.1. Wie kann man es als Handwerksunternehmen auch heute noch

schaffen, qualitativ hochwertige Bauten abzuliefern, ohne gleich Konkurs anmelden zu müssen?

„BIM ist nicht Simalabim?!“ – BIM ist in aller Munde und wird gerne als Allheilmittel für die Prozesse am Bau gesehen. Welchen Einfluss aber hat BIM auf Ausschreibungsprozesse und können wirklich alle am Bau Beteiligten davon profitieren? Darüber werden Experten am 19. Januar diskutieren.

„Integration – Lösung für die Nachwuchsprobleme am Bau?“ Nachwuchs für die Baubranche ist schwer zu finden. Wie Integration funktionieren kann, welche Fragestellungen und Probleme auftreten können und was in der Praxis zu beachten ist, zeigen wir am Freitag, 20. Januar, an erfolgreichen Beispielen. (MM)

Seite 6

Treffpunkt
Handwerk

ZinCo GmbH

Dachbegrünung auf dem Maximum

Starkregenereignisse, Überflutungen, Überhitzung der Städte – die Folgen von Klimawandel und rasanter Flächenversiegelung sind für alle spürbar. Der innovationsstarke Dachbegrünungshersteller

ZinCo zeigt auf der BAU dazu richtungsweisende Lösungsansätze:



Das neue Retentions-Gründach speichert gezielt Regenwasser in großen Mengen auf dem Dach und lässt dieses zeitverzögert abfließen. Dies gleicht Niederschlagsspitzen effektiv aus.

Das neue Klima-Gründach ist auf eine maximale Verdunstungsleistung ausgelegt – erzielt durch eine speziell entwickelte Pflanzengemeinschaft in Kombination z.B. mit Grauwasserbewässerung. Die hohe Verdunstungsrate wirkt kühlend auf die Umgebung und beeinflusst so aktiv das Stadtklima.

Wie diese beiden neuen Systeme zur Maximierung des Regenwasserrückhaltes bzw. der Verdunstungsleistung im Detail funktionieren, können Besucher genau unter die Lupe nehmen.

Bild: ZinCo GmbH

Daneben findet sich natürlich die ganz Palette bewährter Systemlösungen rund um das grüne Dach: Extensiv- und Intensivbegrünungen, Geh- und Fahrbeläge auf Dächern, Kombinationen mit Solaranlagen und Absturzsicherungen. Für Architekten und Planer bietet ZinCo objektgerechte Planungsunterstützung. **Halle A3, Stand 119**

Die Original-Nullschwellen von ALUMAT

Immer 10 Schritte voraus - Lösungen für den demografischen Wandel und die Inklusion mit gutem Design

Zur Messe BAU präsentiert sich ALUMAT erstmals auf drei Ständen. Das Unternehmen zeigt seinen Kunden zukunftsorientierte Entwicklungen und innovative Neuheiten seiner bewährten Original-Nullschwellen. Bereits vor über 25 Jahren erkannte ALUMAT als erstes Unternehmen die heutige Bedeutung von Schwellenfreiheit und bietet nun durch jahrzehntelanges Know-how einen klaren Marktvorsprung, Systemsicherheit und maximalen Einbaukomfort.

Das Nullschwellen-Original für Innentüren seit über 25 Jahren langzeiterprobt - jetzt mit neuer Estrich-trennschiene, leichterem Einbau, besserem Schallschutz und einklipsbarem Fußabstreifer.



Bild: www.alumat.de

Noch höhere Dichteklassifizierungen

ALUMAT hat seine schwellenfreie Weltklasse-Doppeldichtung, die sich seit über 15 Jahren bewährt, nochmals deutlich verbessert. Hielten die schwellenfreien Doppel-Dichtungen bisher in Prüfungen und bei der Langzeiterprobung in der Baupraxis orkanartigen Stürmen bei Windstärke 11 stand, gibt es jetzt die ersten Magnet-Doppeldichtungen, die bei Orkan und Windstärke 12 und höher keinen Tropfen Wasser ins Gebäude lassen, und das ohne eine gefährliche Stolperschwelle. So viel Sicherheit und Komfort für Handwerker, Planer, Mensch und Bauwerk bei der Verwendung von Nullschwellen sind derzeit weltweit einmalig.

Lastabtragende Wärmedämmung

Mit der neuen Unterbaudämmung aus PET wird nun eine vollflächige Lastabtragung unterhalb der schwellenfreien Magnet-Doppeldichtung und eine noch bessere Wärmedämmung gewährleistet.

Das Nullschwellen-Original für Außentüren bewährt sich seit über 15 Jahren - jetzt mit verbesserter vollflächig lastabtragender Wärmedämmung und einklipsbarem Fußabstreifer.

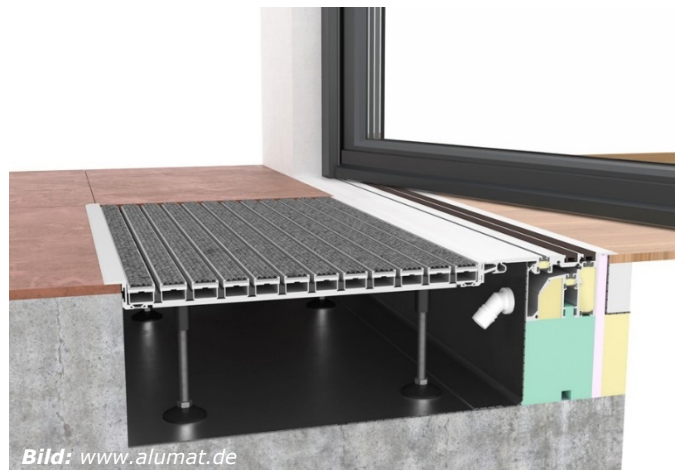


Bild: www.alumat.de

Einklipsbare Fußabstreifer

Ein ganz einfach einzuklipsender Fußabstreifer ergänzt nun das bereits vorhandene vielfältige Produktprogramm mit verschiedensten Übergangs- und Anpassungsprofilen, das nach Universal-Design-Prinzipien flexible Anschlüsse an angrenzende Bauteile ermöglicht. Der neue schwellenfreie Fußabstreifer, bietet eine leichte und schnelle Montage, einen sauberen und absolut kantenfreien Übergang sowie in der alltäglichen Benutzung maximale Sicherheit, Komfort und nachhaltige Stabilität.

Mehr Infos gibt es in Halle B4 auf dem ALUMAT-Stand 340, in Halle A4 auf dem Gemeinschaftsstand 432 der GGT sowie in Halle C4 auf dem Stand 502 des Prüfinstitutes IFT-Rosenheim.

ALUMAT®

www.alumat.de



KS* - Flexible Lösungen für den wertbeständigen Wohnungsneubau

Unter dem Leitthema „Wohnungsneubau mit Zukunft: Solide gebaut mit Kalksandstein.“ präsentiert KS* auf der BAU 2017 nachhaltige Produkte und Systeme zur wirtschaftlichen Realisierung von Wohnungsbauprojekten. Basierend auf seinen Produktlinien KS-ORIGINAL, KS-PLUS und KS-QUADRO stellt der Markenverbund mittelständischer Kalksandsteinhersteller dabei flexible Lösungen für wertbeständige Architekturen in den Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vielseitigkeit des Wandbildners. In Halle A2, Stand 321, erfahren Besucher, wie sich mit einem massiven Mauerwerk aus Kalksandstein Gebäude an veränderte Nutzungskonzepte anpassen lassen. Der weiße Stein vereint mit seinem Materialmix aus Kalk, Sand und Wasser ökologisches und ökonomisches Bauen. Eigenschaften, die besonders bei der Realisierung von bezahlbarem Wohnraum – ob seriell oder individuell geplant – von elementarer Bedeutung sind. „Nachhaltige und wertbeständige Architektur bedingt eine solide Bauweise. Für die Realisierung von Wohnungsneubauteilen ist daher ein Wandbaustoff prädestiniert, der wie Kalksandstein Masse mit Schlankheit und Natürlichkeit kombiniert und dabei bauliche Schutzziele wie den hohen Brand- und Schallschutz sowie die hohe Tragfähigkeit im vornhinein gewährleistet“, erklärt Peter Theissing, Geschäftsführer der KS-ORIGINAL GMBH.

Wandelbar und zukunftsweisend

Das Bundesbauministerium fördert seit 2015 sogenannte Variowohnungen als flexibel anpassbare Wohneinheiten für junges, modernes und später altersgerechtes Wohnen. Bau-ministerin Barbara Hendricks erklärte dazu, dass „bis zum Jahr 2030 fast drei Millionen altersgerechte Wohnungen“ benötigt werden. Auf der BAU 2017 stellt KS* ein innovatives Konzept für diese anpassbaren Grundrisse vor. Die Lösungsansätze vereinfachen den Planungsprozess, bieten einen hohen Grad an Flexibilität zur Anpassung des Gebäudes an Nutzungsphasen und erhöhen zugleich den Wohnkomfort innerhalb der Räume.

Halle A2, Stand 321

Fortsetzung von Seite 4

Top Angebote für Handwerker Nationalteam trainiert für World Skills

Auf das Trainingscamp des Nationalteams des Deutschen Baugewerbes dürfen sich die Besucher der BAU schon jetzt freuen. Die besten Nachwuchshandwerker demonstrieren ihr Können in verschiedenen Disziplinen und trainieren so für die kommende Berufsweltmeisterschaft „World Skills“ in Abu Dhabi. Das Nationalteam besteht aus den besten deutschen Mauern, Fliesenlegern, Stuckateuren und Zimmerern. Die Teammitglieder qualifizieren sich über die Deutschen Meisterschaften bzw. über Contests. Auf der BAU 2017 wird ein vorläufiger WM-Kader trainieren.



Die Teammitglieder üben die beim internationalen Berufswettbewerb geforderten Tätigkeiten ihres Gewerks. Die Maurer erstellen mit unterschiedlichen Steinen und bilden dabei verschiedene Motive ab. Die Fliesenleger fliesen Wände und Böden mit anspruchsvollen Motiven. Die Stuckateure erstellen Trockenbaukonstruktionen u.a. mit Stuckelementen. Die Zimmerer bauen eine Holzkonstruktion mit Dachstuhl.

Das Nationalteam trainiert auf der BAU bereits zum dritten Mal. Schon in den Jahren 2013 und 2015 wurden in München die Grundsteine für spätere Weltmeistertitel gelegt. Fliesenlegermeister Björn Bohmfalk und Stuckateurmeister Andreas Schenk holten Gold bei WorldSkills 2013 in Leipzig, Zimmerer Simon Rehm wurde 2015 Weltmeister in Sao Paulo. Organisiert wird das Handwerkercamp im Eingang Ost vom ZDB, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes.

Forum Treffpunkt Handwerk

Im Forum Treffpunkt Handwerk in der Halle B0 geben Experten Tipps und Hilfestellungen für den Berufsalltag. Jeden Tag gibt es Referate und Diskussionsrunden zu einer Vielfalt von Themen. Im Einzelnen:

Montag: Nachhaltiges Bauen (in Zusammenarbeit mit dem Bauzentrum Poing)

Dienstag: Mehrgenerationenhaus (in Zusammenarbeit mit dem Bauzentrum Poing) / Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ / Azubimarketing für Unternehmen der Bauwirtschaft (in Zusammenarbeit mit dem RKW)

Mittwoch: Energieeffizienz (in Zusammenarbeit mit dem Bauzentrum Poing)

Donnerstag: Smart Building (in Zusammenarbeit mit dem Bauzentrum Poing)

Freitag: Marketing und Social Media für Handwerker (in Zusammenarbeit mit Konradin Medien) / Sicheres und gesundes Bauen (in Zusammenarbeit mit der BG Bau)

Samstag: Europaprojekte und Berichte aus der Praxis (in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachschule für Bautechnik) (MM)

PRÜM

Eiche als beständiges Edelholz

Eine natürliche Oberfläche und eine markante Optik: Die neuen attraktiven Eiche-Echtholzurniere von PRÜM überzeugen mit einer warmen und wertigen Ausstrahlung. Der Türenhersteller setzt mit diesen Roheffekt-Oberflächen auf die natürliche Schönheit des Holzes und auf die Wirkung des beständigen Materials. Die Edelfurniere „Eiche astig“ und „Eiche geplankt“ punkten durch ein natürliches lebendiges Design und befriedigen mehr denn je Wohnbedürfnisse, die dem Menschen wichtig sind.

Die Eiche hat ihre Dominanz gegenüber anderen Holzarten weiter ausgebaut. Die Kombination aus Natürlichkeit und harmonischer Ästhetik ist gefragt denn je. Mit dem besonderen Gespür für angesagte Oberflächen setzt PRÜM auch 2017 stillichere Akzente. Die neuen attraktiven Echtholzurniere halten, was ihre Namen versprechen: Eiche astig oder Eiche geplankt – eine hochwertige und schöne Eichenanmutung in bewährter PRÜM-Qualität, in ganz neuem Gewand. **Halle B4, Stand 111**

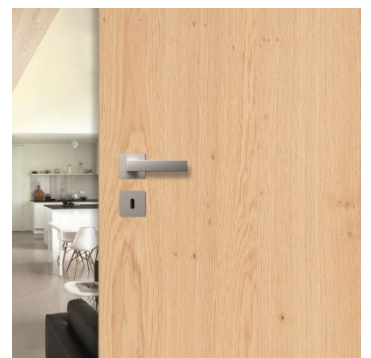
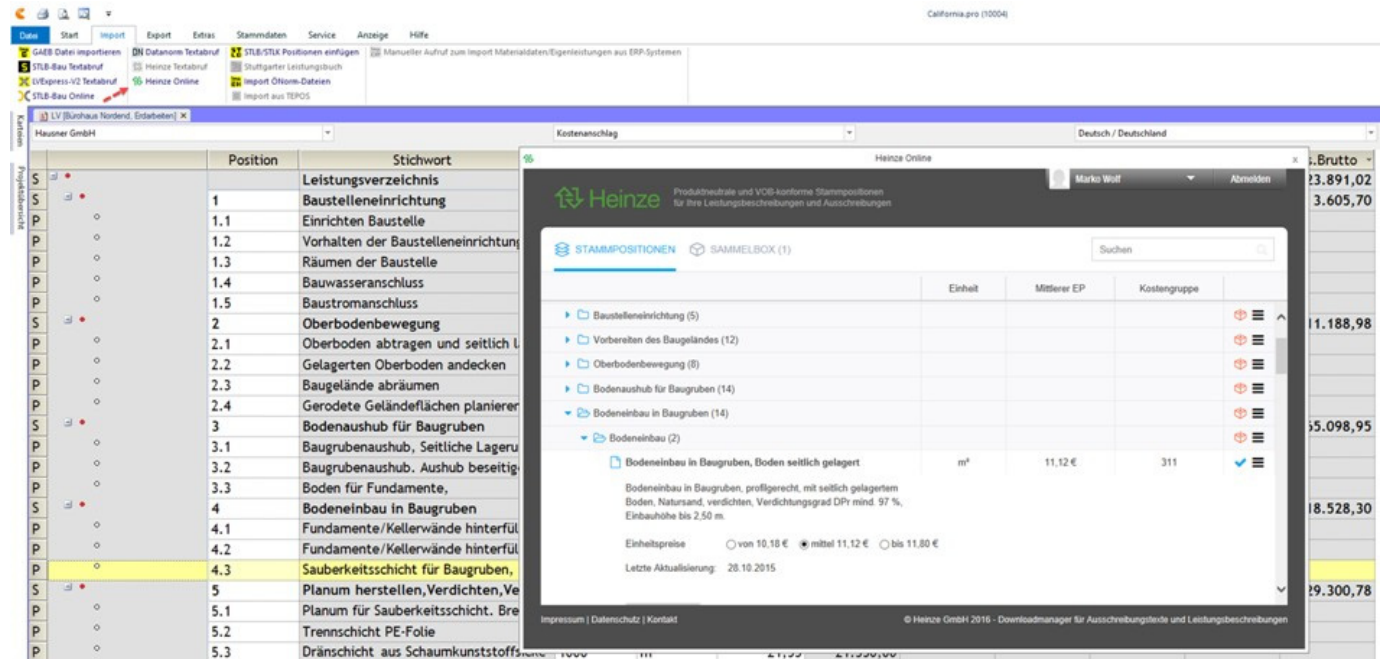


Bild: PRÜM-Türenwerk

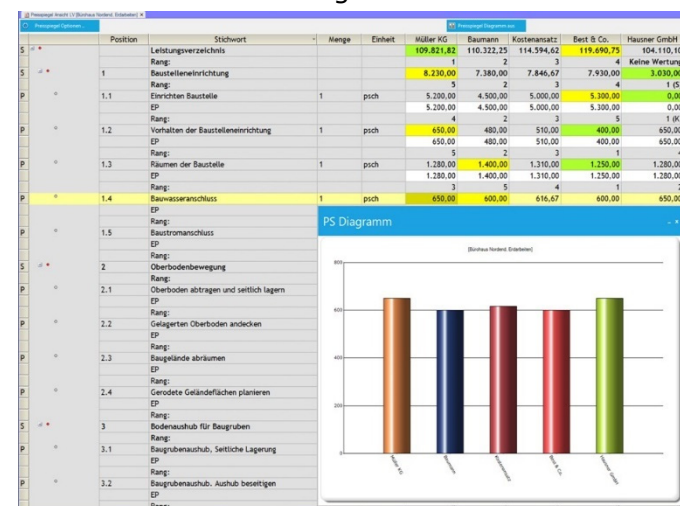
Neue Version 8 von California.pro auf der BAU 2017

Die Münchener G&W Software AG präsentiert auf der Bau 2017 in Halle C3, Stand 119 die neue Version der durchgängigen AVA- und Baukostenmanagementlösung California.pro. Die Version 8 beinhaltet u.a. Neuerungen für die Automatisierung des Vergabeprozesses und den BIM-Datenaustausch.



Einlesen der Ausschreibungstexte in California.pro

So unterstützt der im Programm enthaltene Vergabeassistent den Architekten oder Ingenieur beim Zusammenstellen aller notwendigen Informationen für den Versand der Ausschreibungsunterlagen an den Bieter.



Auswertung des Preisspiegels in California.pro V8

Bilder: G&W Software AG, München

Die neue tabellarische Ansicht des Preisspiegels ermöglicht dem Anwender bis zu 50 Bieter gleichzeitig am Bildschirm anzusehen, zu bearbeiten und auszuwerten.

Die neue Generation des in California.pro integrierten Moduls BIM2AVA 2.0 nutzt Erfahrungen der AVA-Praxis. Wesentliche Neuerung ist die Verwendung sogenannter „private Properties“ für die Variantenbildung und Mengenermittlung. Außerdem hat G&W die Schnittstelle für den BIM-LV-Container gemäß DIN SPEC 91350 in das Zusatzmodul BIM2AVA 2.0 integriert. Der in der DIN SPEC 91350 beschriebene BIM-LV-Container ergänzt den Datenaustausch im Bauwesen um ein weiteres Verfahren. Dieses beinhaltet den Austausch von bereits mit gewerkeorientierten Teilleistungen bemusterten IFC-Modellen.

Ab 2017 wird Heinze seine produktspezifischen und neutralen Ausschreibungstexte auch online anbieten. G&W unterstützt bereits jetzt schon die dafür notwendige Schnittstelle, damit der Planer auch zukünftig problemlos die Ausschreibungstexte in California.pro einlesen kann.



Halle C3, Stand 119
www.gw-software.de



Neue ESSMANN Prismen-Lichtkuppel

ESSMANN zeigt auf der Weltleitmesse BAU in München die neue Prismen-Lichtkuppel Day-Lite Kapture. Dank des 3-schaligen Aufbaus mit einer innen liegenden Prismenschale und ihrer organischen Formgebung sorgt sie auch in Tagesrandzeiten bei niedrigstehender Sonne für ausreichend und länger nutzbares Tageslicht. Das einströmende Licht wird ausgewogen im Gebäude verteilt. Die hohe Lichttransmission der Kuppel führt zudem zu einem hohen Maß an Tageslichtausbeute am Arbeitsplatz und damit zur Senkung der Kosten für elektrische Beleuchtung.

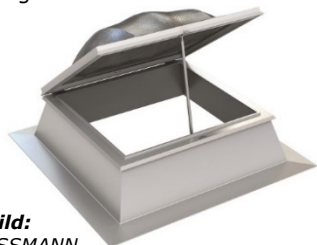


Bild:
ESSMANN
Gebäudetechnik

Die Prismen-Lichtkuppeln leuchten Arbeitsplatzbereiche mit hohem Bedarf an ermüdungsfreiem und farbechtem Tageslicht hell und gleichmäßig auf einer großen Fläche aus, ohne dabei Schlagschatten zu bilden oder zu blenden. Die integrierten Prismen sorgen für eine optimale Lichtlenkung in die Halle (Brechung) sowie für eine ausgezeichnete Lichtstreuung (Reflexion und Diffusion). Die Formgebung der Kuppel sorgt zudem für eine große Oberfläche und bestmögliche Neigung zum Sonnenstand. Dadurch wird mehr Licht als bei herkömmlichen Kuppeln eingefangen. In Verbindung mit der hohen Lichttransmission ergibt dies eine optimale Tageslichtausbeute.

Halle C1, Stand 328

Fortsetzung von Seite 2

„Smart Home“ - Die BAU 2017 zeigt wie weit die Technik schon ist

Wenn Julia König nach einem langen Arbeitstag im Winter nach Hause kommt, ist alles so, wie es sein soll: Die Wohnung ist bereits warm, in Flur und Wohnzimmer geht automatisch das Licht an und die Rollläden sind bereits heruntergefahren. Entspannt lässt sie sich in ihren Lieblingssessel fallen und freut sich auf den Abend. Wenn die junge Ärztin am Morgen das Haus verlässt, fährt die Heizung automatisch herunter, die Sicherheitsanlage wird aktiviert und alle unnötigen Stromverbraucher sind ausgeschaltet.



Keine Frage: Das Smart Home macht das Leben leichter und setzt dabei auf intelligente Gebäudetechnik. Was vor ein paar Jahren noch „Spielzeug für Technikbegeisterte“ war, ist heute Realität. Die Vernetzung beginnt mit einfachen Tastern, Schaltern und Leuchten und kann bis zu unterschiedlichen Wohnraum-Szenarien führen – unter Einbeziehung von Temperatur, Helligkeit, Bewegung, Fensterkontakt, Hausgeräten, Kommunikationstechnik und Unterhaltungselektronik. Rauchwarnmelder retten Leben im Fall eines Brandes, Bewegungsmelder erfassen Verdächtiges bei Dunkelheit und schrecken ab, Alarmanlagen schützen vor Einbruchsversuchen. Aus der Ferne lässt sich überprüfen, ob der Herd, die Waschmaschine aus sind oder das Eingangstor geschlossen ist.

Smart Home-Boom: Neue Anwendungen im Wochentakt

Fast wöchentlich kommen neue Anwendungen auf den Markt. Sie machen das Thema Smart Home immer interessanter für Hausbesitzer und Mieter. Auch, weil sie mehr Komfort für ältere Menschen bieten. Experten sprechen bereits von einem Smart Home-Boom. Das liegt vor allem an einer Sache: dem Smartphone. (MM)

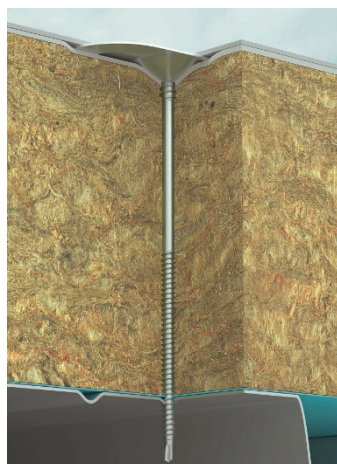
Den vollständigen Bericht finden Sie hier:

<https://www.messekompakt.de/komfortables-wohnen-im-e2%80%9esmart-home%e2%80%9c>

Millionenfach bewährt – dreifach verbessert

Flachdachbefestiger „isofast IR2“ setzt neue Maßstäbe

Die weltweit millionenfach bewährte Bohrschraube IR2 von SFS intec hat in puncto Leistungsstärke gleich dreifach zugelegt: Die für das vollmetallische Saumbefestigungssystem isofast entwickelte Lösung überzeugt jetzt durch einen verbesserten Korrosionsschutz, höhere Auszugswerte und eine optimierte Bohrspitze. Diese Verbesserungen schaffen die Voraussetzungen dafür, dass sie noch kompromisslosere Qualität, Sicherheit und Effizienz bietet als bislang.



Dank der verbesserten Oberfläche bietet der Befestiger IR2 einen hoch effektiven Schutz vor witterungsbedingten Schäden. Für Verarbeitungsbetriebe bedeutet das: Dachabdichtung und Wärmedämmung lassen sich so noch sicherer und dauerhafter befestigen. Zudem erzielt die optimierte Geometrie bis zu 20% höhere Auszugswerte – ein Leistungsplus, das die Anzahl der notwendigen Befestigungspunkte senkt und signifikante Kostenersparungen ermöglicht.

Mit verbessertem Korrosionsschutz, höheren Auszugswerten und einer optimierten Bohrspitze bietet der bewährte Flachdachbefestiger IR2 jetzt noch mehr Leistung.

Bild: SFS intec

Nicht zuletzt macht die optimierte Spitze IR2 zum schnellsten Bohrbefestiger auf dem Markt und erlaubt die wesentlich zügigere, einfachere und wirtschaftlichere Montage. **Halle B2, Stand 329**

Anzeige



Vernetzen
Sie Ihre Welt
mit unserer Welt

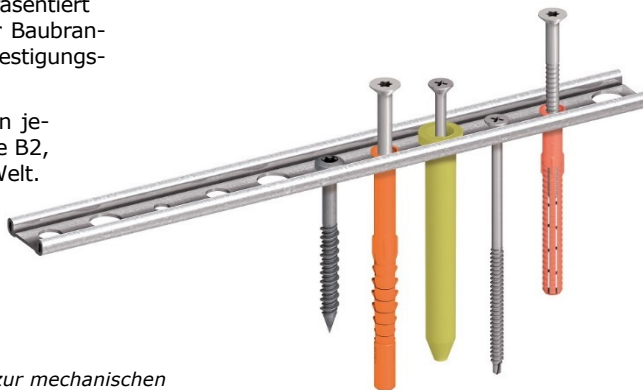
EJOT Baubefestigungen

Neueste Produkte der Befestigungstechnik

Vom 16.1. bis 21.1.17 findet die BAU, die weltgrößte Baufachmesse für Architekten und Ingenieure in München statt. Auch die Firma EJOT Baubefestigungen GmbH aus dem südwestfälischen Bad Laasphe ist wieder mit dabei und präsentiert auf dem wichtigsten Treffpunkt der Baubranche die neusten Produkte der Befestigungstechnik.

Unter dem Motto „TOP Performer in jedem Element“ begrüßt EJOT in Halle B2, Stand 326 Fachbesucher aus aller Welt.

Fünf Themeninseln bieten auf über 170 m² die Möglichkeit, sich über die neusten technologischen Highlights zu informieren.



Linienbefestigungssystem FP zur mechanischen Sicherung von Dachbahnen auf allen Untergründen.

Bild: EJOT

Novellierung der Flachdachbefestiger-Zulassung

Im Bereich Flachdach novelliert EJOT seine europäische technische Zulassung der Befestigungselemente für Dachabdichtungssysteme. Die Zulassung beinhaltet eine Vielzahl an neuen Dachschräben sowie einen Blechhalteteller mit vorassemblierter Holzschraube. Insgesamt werden durch die Novellierung der Zulassung die möglichen Produktkombinationen mehr als verdreifacht, was eine sehr hohe Anwendungsflexibilität bedeutet.

Halle B2, Stand 326

Teckentrup Services und Innovationen

Mit einem völlig neu konzipierten Stand kommt Teckentrup (Verl) zur BAU 2017. Dem kundenzentrierten Ansatz folgend steht viel Raum für den Kundendialog zur Verfügung. „Wichtige Themen werden die Vorstellung unserer Customer Co-Creation-Projekte, unseres neuen e-Commerce-Partnermodells und des Innovation-Centers sein – alles Punkte, mit denen wir näher an unsere Kunden rücken“, freut sich Geschäftsführer Kai Teckentrup auf die Messe.

Hinzu kommen eine Reihe von Produkt-Neuheiten, unter anderem eine besonders montagefreundliche Zarge und ein neu entwickeltes Schnellauflaufrolltor.

Mit der kundenzentrierten Ausrichtung des gesamten Unternehmens hat Teckentrup eine Reihe neuer Services entwickelt.

Halle B3, Stand 321

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

3A Composites GmbH, ADK Modulraum GmbH, ALTRAD Baumann GmbH, ALUMAT Frey GmbH, asola Technologies GmbH, Bartels Systembeschläge GmbH, BOS GmbH, CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH, Dachziegelwerke Nelskamp GmbH, Dallmer GmbH + Co. KG, Deutschland baut! (Db), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), EJOT Holding GmbH & Co. KG, Eleco Software GmbH, ESSERTEC GmbH, ESSMANN Gebäudetechnik GmbH, Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF), feco-feederle GmbH, feco Innenausbauysteme GmbH, FINDEISEN GmbH, FirstVision Deutschland GmbH, Flexijet GmbH, Friedrich Amelingmeyer Metallbau GmbH, G&W Software AG, Glöckel Natursteinwerk GmbH, GRAPHISOFT Deutschland GmbH, Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (DB), HAVER & BOECKER OHG, HEWI Heinrich Wilke GmbH, Holzbau Becker & Sohn GmbH, INDEXA GmbH, KNAPP GmbH, Kobold Management Systeme GmbH, KS-ORIGINAL GmbH, Mail GmbH, Meffert AG, Mensch und Maschine Deutschland GmbH, Messe München GmbH (MM), MetallArt Metallbau Schmid, Mitsubishi Plastics Inc., MN Metall GmbH, MULTIFILM Sonnen- und Blendschutz GmbH, MWM Software & Beratung GmbH, NATURinFORM GmbH, Sander + Partner GmbH, Schiedel GmbH & Co. KG, Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG, sedak GmbH & Co. KG, SOFTTECH GmbH, Tarkett Holding GmbH, Teckentrup GmbH & Co. KG, Novelis Deutschland GmbH, Optigrün international AG, OKALUX GmbH, PRÜM-Türenwerk GmbH, quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG, Roto Frank AG, Sapa Building Systems GmbH, SFS intec GmbH, STG-Beikirch, STYLE BETON Deutschland Ralf Schenkman – Christian Buresch GbR, Systemair GmbH, Tecnostruttura SRL, Wanzi Metallwarenfabrik GmbH, Ziegelsysteme Michael Kellerer GmbH & Co. KG, Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB), ZinCo GmbH, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Fertigungs- kompetenzen für Sicherheits- und Iso- liergläser von sedak

sedak steht für großformatige Isoliergläser und Sicherheitsgläser bis 16 Meter in Premiumqualität. Da Größe aber nicht nur eine Frage des Formats ist, lenkt der Glasveredler aus Gersthofen auf der BAU 2017 den Fokus auf Perfektion im Detail. Was das für Glas heißt, zeigt sedak mit gleich vier Großexponaten in Halle C2 Stand 100: ein vollautomatisch produziertes Isolierglas in einzigartiger Qualität, einen hochauflösenden keramischen Digitaldruck mit hinterleuchtetem Fotomotiv, den Ausschnitt einer Glasfin-Fassade, die mit minimalen Verbindungselementen auskommt und schließlich ein laminationsgebogenes 3-fach-Laminat, das im maritimen Bereich u.a. als 10fach-Laminat verbaut wurde und bereits auf der diesjährigen glasstec für hohe Aufmerksamkeit gesorgt hat. Mit diesen Exponaten unterstreicht sedak seine Vorreiterrolle aus zehn Jahren Glastechnologie für Großformate und Sondergläser eindrucksvoll.

Halle C2, Stand 100

Fortsetzung von Seite 1

Der Blick in die Zukunft

Die Sonderschauen auf der BAU

Begleitend zu den Präsentationen der Aussteller werden die Leitthemen der BAU 2017 (Intelligente Fassade – Digitales Planen, Bauen und Betreiben – Vernetzte Gebäude – Bauen und Wohnen 2020) in mehreren Sonderschauen thematisiert und veranschaulicht – aus verschiedenen Blickwinkeln und unter unterschiedlichen Aspekten. Die BAU arbeitet dabei mit renommierten Partnern zusammen. Hier eine Übersicht.



Bauen 2020: Von der Energieeffizienz zur Produkteffektivität

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) nimmt mit ihrer Sonderschau das Leitthema Bauen und Wohnen 2020 auf. Im Fokus stehen die Themen Ganzheitlichkeit und Produkteffektivität. Durch die EU-Gebäuderichtlinie müssen Neubauten künftig als Fast-Nullenergiegebäude ausgeführt werden. Damit wird der Aspekt der Energieeffizienz über die gesamte Produktionskette auch für Hersteller zu einem relevanten Verkaufsargument. Aber auch weiterführende Nachhaltigkeitsaspekte rücken in den Mittelpunkt: Dauerhaftigkeit, Amortisationskosten, Recyclingfähigkeit, Komfortaspekte oder Wohngesundheit. Die Sonderschau zeigt, wie solche Kennwerte konsequent optimiert werden können.

Fraunhofer StadtLabor / Fraunhofer CityLaboratory

Gebäude, die ganz auf ihre Nutzer eingehen und gleichzeitig energieeffizient denken und nachhaltig arbeiten. Intelligente Fassaden, deren Eigenschaften das Raumklima positiv beeinflussen und die zugleich ein optimaler Energielieferant sind. Städte, die dank cleverer Recycling- und Aufbereitungsmethoden keinen Müll und kein Abwasser mehr produzieren, sondern den Stoffkreislauf schließen. Diese Zukunftsvisionen liegen auf der **Sonderschau „StadtLabor“** der Fraunhofer-Allianz Bau gar nicht mehr fern. 14 Fraunhofer-Institute zeigen hier ihre aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeit für urbane Zentren und geben damit Antworten auf die Frage nach der Zukunft unserer Städte. (MM)

Seite 18

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen Erfolg Social Media
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de



Terrassendielen

Eine runde Sache

Die neuen massiven Terrassendielen von Naturinform schütteln Regen und Wasser wie von selbst ab. Bei der Null-Grad-Massivdielen „Die Smarte“ werden erstmals die wasserabweisenden Eigenschaften des Holzverbundwerkstoffes mit einer bombierten Oberfläche kombiniert.

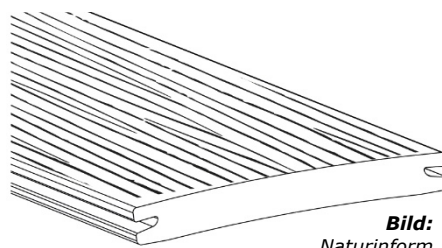
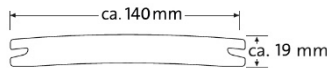


Bild:
Naturinform

Dadurch kann Wasser automatisch abfließen. Der entscheidende Vorteil für Planer, Verarbeiter und Bauherren: Bei diesem Dielensystem muss im Unterbau kein Gefälle mehr hergestellt werden. Das spart Zeit, Kosten und erschließt neue Anwendungsfelder. Durch ihre geprägte Oberfläche ist sie wie alle Naturinform-Dielen dabei aber rutschfest, trittsicher und barfußfreundlich. Je nach Standort und vorhandenem Untergrund muss beim Einbau von Terrassenbelägen ein Gefälle von ein bis zwei Prozent eingeplant oder nachträglich eingebaut werden.

Einbau ohne Gefälle

Naturinform hat mit der Null-Grad-Diele „Die Smarte“ das Dielenverlegen deshalb neu überdacht: die Idee für das innovative Belagssystem des fränkischen Traditionsunternehmens ist ziemlich raffiniert und ausgeklügelt. Den Zusatz „Null-Grad-Diele“ erhält sie, weil sie ganz ohne Gefälle auskommt. Die Oberfläche der Profile ist zur Mitte hin so gewölbt, dass witterungs- oder reinigungsbedingtes Oberflächenwasser automatisch in die Fugen abgeleitet wird. Damit wird Flechten und Moosen die Siedlungsgrundlage entzogen.

„Die Smarte“, die durch eine „Klickfunktion“ besonders leicht zu verlegen ist, gibt es in den Trendfarben Braun, Grau und Anthrazit.

Halle B5, Stand 301

Dachziegelwerke Nelskamp

Leichteres Arbeiten auf dem Dach

Der neue, besonders leichte Dachstein Sigma „EasyLife“ und neue Einsatzfelder für Energiedächer präsentieren die Dachziegelwerke Nelskamp auf der BAU 2017. Das mittelständische Unternehmen stellt eine neue Partnerschaft mit dem Betonfertigteilerhersteller SySpro vor. Dadurch ergeben sich breitere Anwendungsmöglichkeiten für die Solarmodule „2Power“. Außerdem werden unter anderem das umfangreiche Dachziegel- und Dachsteinprogramm gezeigt.

Das Gewicht des Sigma „EasyLife“ von nur circa 3,0 Kilogramm pro Stück erleichtert Dachhandwerkern die Arbeit. „Wir haben seit jeher die Verlegefreundlichkeit im Blick“, erklärt Oliver Kortendieck, Leiter Anwendungstechnik bei Nelskamp. Die neue Sigma-Pfanne ist rund ein Drittel leichter als herkömmliche Dachsteine. Dadurch ist er auf dem Dach nicht nur leicht zu bewegen, sondern auch für statisch schwächere Dachstühle geeignet.

Kooperation für optimale Energieausbeute

Mit der Qualitätsgemeinschaft der Betonfertigteilerhersteller SySpro stellt Nelskamp ein neues System für die effiziente und wirtschaftliche Energieversorgung von Gebäuden vor: Das Nelskamp-Energiedach wird mit aktivierten, kerngedämmten SySpro-Thermowänden verbunden. Die 2Power-Module auf dem Dach speisen Solarenergie in das System ein und das SySpro-System führt Energie aus Erdwärme ebenfalls dem Heizsystem zu. So wird der Energieertrag maximiert.

Halle A3, Stand 111



Bild: Nelskamp

Gemeinsam für Image und Attraktivität der Baubranche

Die Baubranche steht vor großen Herausforderungen. Kaum dagewesene Baupotentiale und große Marktchancen stehen derzeit wachsendem Fachkräftemangel, unzureichender Flüchtlingsintegration, mangelnden Nachfolgeregelungen, fehlender Planungskompetenz und Imageproblemen gegenüber.

Vor diesem Hintergrund ist Deutschland baut! in diesem Jahr mit seinen Vorständen, Geschäftsführern und Trainees vor Ort in München, um für die aktive Unterstützung der Initiative als gemeinsame Branchenplattform zu werben.

An den Ständen der Vorstandsunternehmen Velux (A3.339), Peri (A2.115) und Saint Gobain (A1.502 / C2.338) und haben Messebesucher und Aussteller die Gelegenheit sich aus erster Hand über die Aktivitäten der Initiative zu informieren und zu erfahren, wie Deutschland baut! sich ab 2017 neu ausrichten wird.

Das starke Unternehmensnetzwerk, dessen Plattform Deutschland baut! ist, hat sich zum Ziel gesetzt zur Steigerung von Image und Attraktivität der gesamten Branche in den kommenden Jahren verstärkt an Projekten zur Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte-sicherung zu arbeiten.

Mit dem mittlerweile in den zweiten Durchlauf gestarteten erfolgreichen Traineeprogramm, hat Deutschland baut! eine einzigartige Möglichkeit für einen unternehmensübergreifenden Berufseinstieg junger Akademiker geschaffen. (Db)

Anzeige



Vernetzen
Sie Ihre Welt
mit unserer Welt

feco Systeme - Sound-absorbing and Flush-fitting

Karlsruhe-based feco Systeme GmbH's new A75 corridor-side flush-fitting aluminium frame glass door element is impressing users at Microsoft's new headquarters building in Munich. feco complied with the client's request to supplement the fecofix flush-mounted double glazing with a Sound-Insulation Category 3 glass-door element, in which the glass door leaf lies in the level of the corridor-wall glazing. The result is a continuously flush transparent glass corridor wall with enhanced soundproofing. The fecofix glass door element with a sound insulation value of $R_{w,P} = 42$ dB, is used in all feco system partition walls.

The 75-mm-thick double-glazed aluminium tubular frame door leaf is rebated on the room side and fitted with a stop seal as a second sealing level. The edged hinge plates of the stainless steel commercial door hinges are flush-fitted in the door-leaf frames. The aluminium frame with a 50-mm frame mirror on the corridor-side front and 18 mm on the room-side, is fitted with three-dimensionally adjustable hinge supports.

Hall B4, Booth 500

Advertisement



BAU Forums: Solutions for the Future of Building

Planning and building is becoming increasingly complex and more demanding. Globalization, digitalization, demographic change, urbanization, a lack of resources, the energy transition, energy and resource efficiency, recycling: The challenges facing the construction industry are so diverse that they can only be solved if everyone involved works together and by using new materials and technologies. Solutions for the future of building will be presented by experts from around the world in the BAU forums A4, C2 and B0.



Forum A4: Architect and Industry in Dialog

The forum in Hall A4 examines the role of the architect now and in the future. The forum has two parts. BAU is organizing the morning and afternoon sessions in cooperation with the architecture trade journals "XIA" and "AIT" as well as the Association of German Interior Designers (BDIA). Every day between 11:00 and 14:00 there will be an exciting exchange on the latest hot topics between architects and manufacturers in the construction industry. Three speakers from internationally renowned architecture offices and three industry representatives will report on and discuss the latest developments and trends. The topics are diverse. They range from housing for refugees and immigrants and modular building systems and BIM to the construction capabilities of wood as a building material, utilization concepts for public buildings and efficient "easy, low-cost buildings."

Forum A4: DETAIL Research: Building the Future

On six afternoons, the "Building the Future" Forum organized by DETAIL research will present practical international and interdisciplinary research projects for building the future. Prominent speakers will give insights into their research activities: What will the smart building of the future look like? What factors is the industry focusing on? What opportunities are there in existing structures? What future-oriented utilization concepts are there -for individual buildings as well as for the district, the city and the region? The facade is increasingly developing into a multifunctional building envelope. What opportunities are associated with the "thinking" facade system? Thanks to modern planning methods and innovative manufacturing techniques, system construction, which was barely acknowledged in the past, is experiencing a renaissance. What does "building for all" mean in a globalized world? And what prospects are digital planning opening up to the construction industry? (MM)

Page 15

BAU Forums
A4, BO + C2

JUST INVISIBLE -

3A Composites Presents New Fixing System for ALUCOBOND® Façade Elements

HiCAD-ALUCOBOND® is a new CAD-system for façade engineering. Developed by ISD Software und Systeme GmbH, Dortmund in conjunction with 3A Composites GmbH, Singen, the system enables users to design a complete building envelope from its initial concept to issuing production documents, as well as consistent transfer to the CNC production equipment.

ALUCOBOND® Prefab invisible is a new fixing system for ALUCOBOND® elements without visible fixings. Specially developed carrier sections are structurally bonded with the bonding system ALUCOBOND® by tesa® to the rear of ALUCOBOND® panels. The preparation of these elements is carried out in a workshop and can be optimised and automated. Immediately after bonding the adhesion values are allowing the elements to be transported.

There are unique extruded locatot clips riveted or screwed to the carrier sections. These elements can be easily hooked on horizontal carrier rails which have been fixed into place beforehand on site.
Hall B1, Booth 119

Architectural Mesh Development

HAYER & BOECKER Presents New Sun Shading Mesh

From 16 to 21 January 2017 the exhibition BAU, the world's leading trade fair for architecture, materials and systems, opens again in Munich.

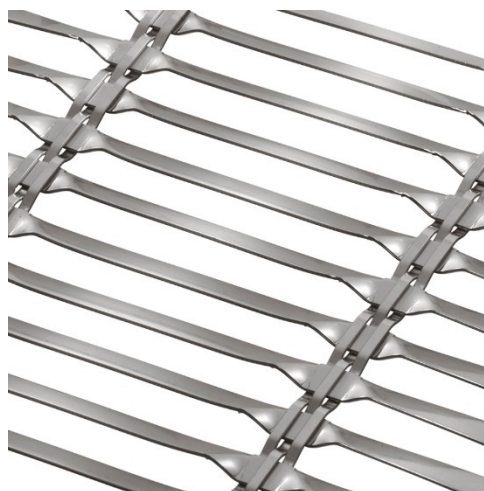


The leading manufacturer of woven wire mesh Haver & Boecker will be presenting new architectural meshes and well-tryed solutions in the areas of façades, ceilings and walls. The focus will be on a new sun protection wire mesh as well as the transparent media façade system IMAGIC WEAVE®.

Sun Protection with HAYER Architectural Mesh: "LARGO-TWIST"

HAYER Architectural Mesh combines function and outstanding design in an attractive way and due to its semi-transparent geometry, metal mesh is well suitable as external sun protection. Woven wire mesh provides shade and reduces temperature in the summer, while maintaining warmth and reducing heating costs in the winter.

The sun protection mesh LARGO-TWIST developed by Haver & Boecker surpasses all previous shading values of usual wire meshes. Independent tests have shown that this wire mesh reduces the energy input of sunlight at an angle of incidence of 60° by more than 90%. The general advantages of architectural mesh as sun protection with excellent use of daylight, good transparency from the inside and natural ventilation are also retained in this type of mesh.



Images: HAYER & BOECKER

Transparent Media Façade "IMAGIC WEAVE®"

The impressive IMAGIC WEAVE® media façade is also a must at the BAU 2017. The transparent media façade system is a fusion of HAYER Architectural Mesh and the latest LED technology from Traxon Technologies, an Osram Business. It creates with an infinite number of colors individually programmable lighting effects, from simple graphics to live video coverage on new or existing façades. IMAGIC WEAVE® transforms airport buildings, stadiums, shopping malls, skyscrapers and other large buildings into exciting transparent canvases for vibrant, large-scale communication without affecting the architecture negatively.

Hall B2, Booth 119

CapaGeo: Product Innovations from Renewable Raw Materials

The new CapaGeo product range was presented as conserving resources at BAU 2017 in Munich. Due to the use of renewable raw materials, these novel interior dispersions, enamels and wood-oils are especially environmentally friendly and formulated in premium quality.

At the same time they exhibit optimum working properties. "With CapaGeo we are entering a new segment and taking on the role of a forerunner. Caparol is therefore filling a gap in the market and is above all addressing environmentally conscious, life-style orientated and demanding customers who value products which are consciously made reflecting responsibility. We want to conserve our precious and limited resources through the use of renewable raw materials in manufacture," explains head of product management, Wolfgang Hoffmann, about Caparol's ecological way forward.

Since paints largely consist of water and mineral raw materials, the focus of the research was primarily on the carbon-based constituents. In particular the use of dispersion agents based on mineral oil was thoroughly examined under this aspect, since mineral oil is not a renewable raw material. If paints are to be sustainable, then an important factor is the substitution of petrochemical base materials. "The conservation of limited resources is an important aspect of a structural change within the building paints industry towards a bio-economy for which Caparol, as the forerunner, is engaging with new products," says Hoffmann. In co-operation with a renowned German chemical company it has been possible to replace the mineral-oil based binders by renewable biogenic materials. Here, mainly plant oils, waste fats and biogas are used. For example, bio-naphtha is produced from organic residual materials and plant oils and biogas from kitchen waste. During the production of plant oils, attention is paid to make sure that they originate from sustainable sources which are certified according to international sustainability criteria, such as the International Sustainability & Carbon Certification (ISCC).

Hall A6, Booth 421

Airfloor™: Build Slim Floors with the Lightest Self- supporting Slab

Presented at BAU 2017 the ultimate element of New Performance System®, the new frontier of composite structures.

It is Airfloor™ the solution for any kind of upward extensions, fast to be placed and suitable to every project requirement. With less than 50kg/sq., Airfloor™ is self-supporting up to 5.5 meters. The EPS (airpop) layer offers thermal-insulation and works as casting formwork. The placement is easy: panels fit together thanks to the structural protrusion of the slab. Casting can start immediately without need for additional nets. The basis is smooth, without down-standing and equipped with plates to accommodate false ceiling.

Hall A2, Booth 134

WICONA and ONLYGLASS Present Digital Communication Surfaces

A defining feature of city architecture of the future will be powerful digital communication surfaces. WICONA is presenting this topic on its exhibition stand at BAU together with ONLYGLASS, the Verden-based manufacturer of innovative high-tech products integrated into glass façades.

„We are setting the scene for another important aspect of our motto of the year, 'Building the City of the Future together'", explains Henri Gomez, WICONA's Managing Director, „as digital communication surfaces will become increasingly common in urban areas, integrated into or onto the façades of buildings and thus become a vibrant stylistic and functional element.“

Hall C1, Booth 338

Advertisement



Continued from page 1

Comfortable Living in a „Smart Home“ „Smart Home“ the Comfort Zone

All relaxed she drops into her favourite armchair and looks forward to the evening ahead. When the young doctor leaves the house in the morning, the heating system automatically reduces the temperature, the security system is activated and all devices unnecessarily consuming electricity are being switched off.



There is no doubt: the smart home makes people's lives easier as it relies on intelligent building technology. What has been a "toy for techies" a few years ago has become reality today. Interconnectivity starts with simple sensors, switches and lights, and can lead to various living room scenarios—including the control of temperature, brightness, movement, door and window contacts, household appliances, communication technology, and entertainment electronics. In the case of a fire, smoke detectors save lives; motion sensors detect suspicious activity in the dark, whilst they have a deterrence effect; and alarm systems protect the house from burglars. From afar you can check whether the stove and the washing machine are off, and the gate is shut.

Smart Home Boom: New Applications Every Week

Almost weekly, new applications are launched into the market. Smart homes thus become increasingly interesting for homeowners and tenants. Another reason is the level of comfort provided to the elderly.

Experts already call it a smart home boom. This is primarily due to one driver: the Smartphone. Since almost all users have an operating system in their pocket that can control more and more applications of the building technology in a very simple way. Apps are connected via Bluetooth Smartphone and Wi-Fi, or remotely via a mobile phone connection.

Hence, the market gets moving, as home automation system providers are finding new solutions in various communication protocols (radio and bus systems). They join up to facilitate more complex control options by combining individual solutions, and to further optimize the use of Smart Home applications. (MM)

Smart
Home

Continued from page 14

Enhanced Quality of Life Thanks to Interconnectivity

Beyond merely managing heating, lighting and the home's security system these state of the art smart home applications offer far more. The latest developments even enable the connection of building components, such as glazing, doors, and windows; and turn them into intelligent systems that enhance the living comfort and energy efficiency of buildings.



One result could be, for instance, an intelligent facade. It converts smart homes into smart buildings. Smart energy management, shading control, security systems and monitoring functions, as well as real-time monitoring of all consumption and fabrication data of the building pave the way to intelligent and future oriented building construction. When this concept is rolled out from the individual building to an entire district, we get a Smart City. (MM)

The full report can be found here:

<https://www.messekompakt.com/comfortable-living-in-a-smart-home>

BOS Trade Fair Innovations

Innovations and Improvements in Details Around Door Frames and Doors

Together with its sister company BBE DOMOFERM, the steel frame specialist BOS Best Of Steel is presenting at BAU 2017 innovations and improvements in details around door frames and doors.



Image:
BOS GmbH

LineaCompact Sino with Innovative Sliding Door Hardware

Through the use of a sliding door running in the wall, the space required for the pivot range to open an active leaf door is saved. The sliding door frame LineaCompact Sino from BOS Best Of Steel ensures – particularly in limited space conditions – a spacious room feeling. Due to its extremely narrow frame architrave a noble and yet unobtrusive combination of function and design is achieved.

The use of the sliding door hardware Tiger ALU 80 AX for interior doors is new. These fittings allow for a single and double sided cushioning, effectively preventing an undesired slamming of the door. An integrated holding function ensures that the door remains in the desired position, whether open or closed.

2 Part Split Duplex Frame: 3 Rooms – 1 Door Element – 1 Frame

With the BOS Duplex frame three rooms can be served with just one door element, as the door leaf can be closed in two directions. An economic and innovative idea, e.g. for separating WC and bathroom areas. Now also available for subsequent installation in a 2 part split design.

CasePlus Front

Proven BOS design interpreted in a new way: CasePlus Front is a modular complete system, which unites the elements door, frame and building technology with all their components flexibly together. The CasePlus Front is equipped with an integrated function frontplate of steel. Here everything which fits in a flush-mounted socket can be housed, e.g. plug sockets, switches, access control, lighting etc. The lighting serves as an orientation aid and guide.

Safehinge Mental Health Doorset

For the last 5 years BOS has been cooperating with the British company Safehinge in the market sector "steel frames for the mental health area". At BAU the newest product will be presented to the public. The special thing about it: it is a double acting door frame, whereby the door can be used as a standard active leaf door due to the special electric stop function. In case of emergency, this stop function can be unlocked from the outside, so that the room can be entered and the patient helped.

Special attention was paid to anti-ligature characteristics during the development of this frame.

Hall B3, Booth 330

Continued from page 12

Forum C2: The Future of Building

The forum "The Future of Building", presented by BAU together with "Bauwelt" and "DBZ", will once again host renowned planners, architects and structural engineers, who will present project examples to explain how design and construction is going to work in the future. Daily changing current topics will be presented.

smart building materials:

This is about the integration of different materials e.g. in façades, which can adapt and respond to various external impacts.

BIM:

What are we already realising with the planning tool BIM in Germany, and what are the constraints and difficulties? These are the questions we are dealing with.

Major Projects:

Based on spectacular examples, the mechanisms and strategies that are necessary for successful implementation, will be presented.

Residential Building:

The need for affordable living space is on the rise. Therefore, ideas for a serial and modular construction, as well as innovative residential construction concepts are in demand. These should allow for flexible floor plans, and meet energetic requirements.

The Next Big Thing:

What will be the "the next big thing" in architecture, behind the "one more thing" in the years to come.

Emerging Stars,

Emerging Markets:

Where will the markets of the future be for new architecture offices? How do you recognize them and how can you tap them with success? We will demonstrate and explain what counts.

Forum B0: From Vision to Reality

Three institutions are collaborating with one another in Forum B0: The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Building and Nuclear Safety, Fraunhofer Allianz Bau and the Federal Working Group for Rehabilitation (BAKA). (MM)

The full report can be found here:
<https://www.messekompakt.com/bau-forums:-solutions-for-the-future-of-building>

„Pivota DX Close“ - Verdeckt liegende Technik für selbsttätig schließende Türen

2017 präsentiert Baubeschlagherstellers Basys – Bartels Systembeschläge aus Kalletal mit dem „Pivota DX Close“ zur BAU ein verdeckt liegendes Band, das Türen sanft und selbsttätig schließt. Die Schließmechanik wirkt unsichtbar; der für die verdeckt liegenden Bänder charakteristische Funktionsumfang bleibt voll erhalten.



Bild: Bartels Systembeschläge

Die stabile Grundkonstruktion, die den verdeckt liegenden Bändern von Basys zugrunde liegt, dient als Fundament, um darüber hinaus einen Schließmechanismus zu integrieren. Standardmäßig leitet ein symmetrisches Vier-Arm-Gelenk die Kräfte des Türflügels gleichmäßig in die Zarge. Es ist mit Kolben, die das Gelenk transversal lagern, mit den Bandkörpern verbunden.

Das „Pivota DX Close“ ist zusätzlich mit einem Stahlgelenk und einem damit verbundenen Schließzylinder ausgestattet, der wie das Band in der Türfräsung verschwindet. So wirkt die Technik im Verborgenen, wenn die Tür automatisch schließt. Dabei zieht der Schließzylinder kontrolliert am Gelenk. Für mehr Sicherheit und Komfort bremst der Mechanismus, der ohne separaten Türschließer auskommt, die Tür ab, bevor sie sanft ins Schloss fällt. Die Innovation räumt mit allen Problemen auf, die bisher mit der Entwicklung eines solchen Bandes verbunden waren. So passen sich die zusätzlichen Bauteile nicht nur der verdeckt liegenden Technik an; das Band bleibt auch voll funktionsfähig: Es ist dreidimensional justierbar und erreicht einen Öffnungswinkel von 180 Grad. Mit der neuen Lösung legt Basys den Fokus zunächst auf Türen bis 80 kg.

Halle B4, Stand 430

Dallmer GmbH + Co. KG

Designstarke bodengleiche Duschen in neuen Farben

Das Familienunternehmen Dallmer aus Arnberg hat zukunftsweisende Entwässerungssysteme sowie designstarke Klassiker für bodengleiche Duschen im Messegepäck.

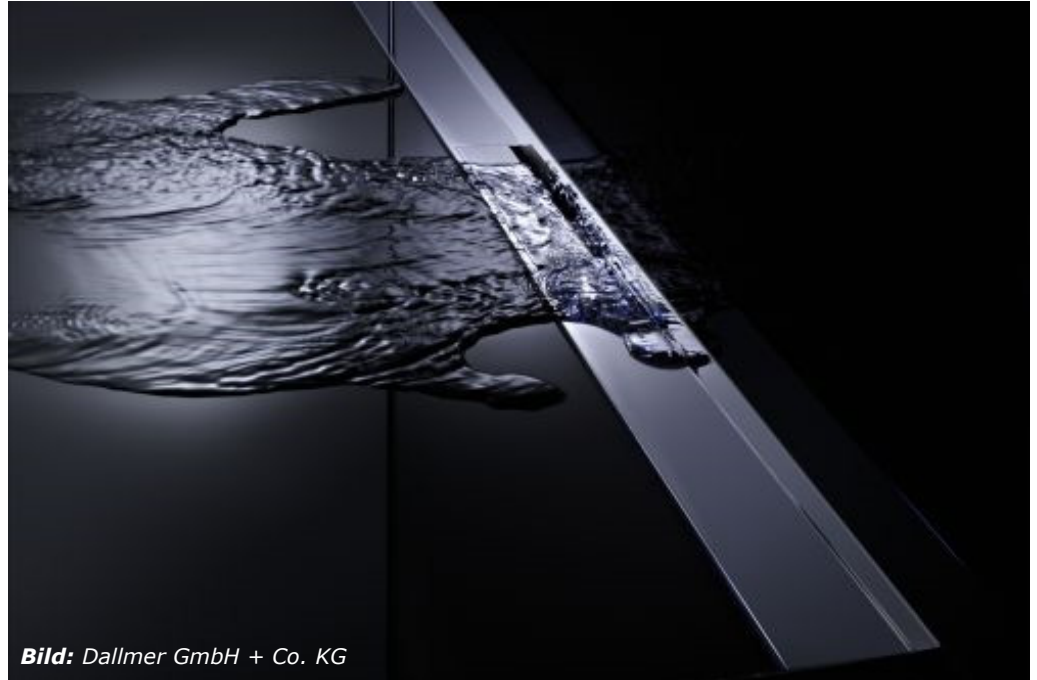


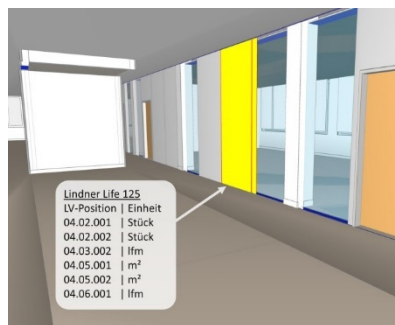
Bild: Dallmer GmbH + Co. KG

Im Fokus stehen die Duschrinnen CeraFloor für die Fläche und CeraWall, die unmittelbar vor der Wand platziert werden kann. Die Design-Duschrinnen in den neuen Farben rotgold, anthrazit und messing werden am Stand präsentiert. Sie gewährleisten mit gewohnter Dallmer-Qualität Barrierefreiheit, Exklusivität und einfachste Reinigung. Auch das Ablaufgehäuse DallFlex, passend zu fünf Design-Duschrinnen, wird vorgestellt. Es überzeugt durch einfache Montage und höchste Ablaufleistung. Eine Produktneuheit im Bereich Duschelemente für bodengleiche Duschen ist kürzlich von den Dallmer-Experten entwickelt worden und wird auch erstmals auf der BAU gezeigt.

Halle A4, Stand 325

BIM-Mengenermittlung mit MWM-Libero

Das Bonner Softwareunternehmen MWM Software & Beratung GmbH präsentiert auf der BAU 2017 auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesvereinigung Bausoftware (BVBS) in Halle C3, Stand 308



sein Programm für Aufmaßerstellung, Mengenermittlung und Abrechnung, MWM-Libero, sowie die Kalkulationssoftware MWM-Pisa. Im Vordergrund bei der Abrechnung von Baumaßnahmen wird die Ermittlung von BIM-Mengen stehen. MWM trägt damit den Nachfragen seiner Kunden Rechnung und integriert diese Funktion der Mengenermittlung in MWM-Libero. Schon heute nutzen Unternehmen wie die Lindner Gruppe dieses Produktmerkmal. Darüber hinaus präsentiert das Softwarehaus die grafische Mengenermittlung, mobiles Aufmaß sowie alle Merkmale rund um den GAEB-Datenaustausch.

Bild: MWM Software & Beratung

Mit MWM-Libero können alle Anwender – Bauunternehmer, Handwerker und Planer – das Aufmaß auf der Baustelle entweder direkt in den Rechner eingeben oder per Laser-Entfernungsmesser „funken“. So ist es dem Ausführenden oder Planer schon auf der Baustelle möglich, sein Angebot oder seine Rechnung zu erstellen oder die Aufmaßdaten direkt per GAEB-Datei zum Beispiel in das von ihm genutzte Kalkulations- oder Büroprogramm zu übertragen. Dadurch spart er wertvolle Zeit.

Halle C3, Stand 308

Wanzl Metallwarenfabrik GmbH

Zutritt zu neuen Galaxien mit Wanzl

Ready to take off – Wanzl Access Solutions entführt die Besucher auf der BAU 2017 in Sphären zukunftsweisender Zutrittssysteme. Am Stand 519 in Halle B3 empfangen Galaxy Gate, Sirio-Dreh-

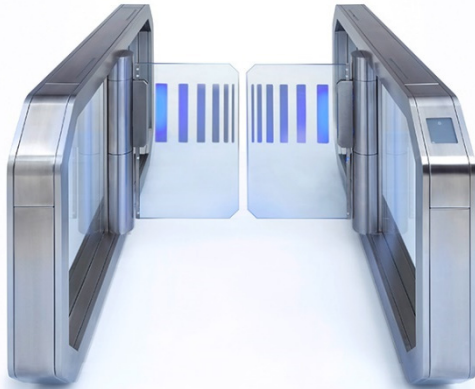


Bild:
Wanzl Metallwarenfabrik

schleuse und Galaxyport die Gäste mit ihrer einzigartigen ‚Be Open‘-Philosophie. Das Galaxy Gate aus hochwertigem Edelstahl und individuellen Applikationen erfüllt seine Aufgabe höchst effektiv. Verschiedenste Schnittstellen, zum Beispiel OSDP (Open Supervise Device Protocol), ermöglichen den autorisierten Freigabepuls über externe Einheiten wie Barcodeleser oder Handvenenscanner. Variable Abmessungen und Durchgangsbreiten erleichtern Planung und Einbau. Die serienmäßigen Einzel- und Tandemschleusen sorgen für barrierefreie Zugänge. Höchsten Durchgangskomfort und zuverlässige Personenführung bietet auch eine Kombination aus der eleganten Dreh Sperre Sirio im formschlüssigen Edelstahlgehäuse und dem Sonderzugang Galaxyport mit sensorgesteuerter Richtungserkennung. **Halle B3, Stand 519**

Oberflächenveredeltes Aluminium für kreative Architektur

Erleben Sie diese glänzende Aluminiumfassade live und zum Anfassen auf der BAU 2017. Novelis, führender Hersteller von oberflächenveredeltem und bandlackiertem Aluminium, präsentiert in Halle B1.131 innovative Oberflächen und faszinierende Aluminiumfassaden.

Die Orangerie, Firmenzentrale des belgischen Maschinen- und Anlagenkonzerns Cockerill Maintenance & Ingénierie, ist vor allem durch die attraktive, dreidimensionale Aluminiumfassade mit rund 6.500 qm ein echter Hingucker. Das Architekturbüro Reichen et Robert Associate aus Paris wählte Novelis J57S® Eloxalqualität, das durch besondere metallische Brillanz sowie Farb- und Glanzgleichheit besticht. Die Fassade, eine Kombination aus Glaselementen und 2 Millimeter starken, in einem warmen Champagnergoldton stückeloxierten Aluminiumtafeln, erzeugt ein lebendiges Spiel aus Licht und Schatten. Die in zweiter Ebene vorgehängte 3 mm starke, perforierte Aluminiumfassade im identischen Farbton verleiht dem Gebäude ein besonderes Ambiente.



Bild: Novelis Deutschland

Eindrucksvolle Referenzen rund um den Globus belegen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von J57S® in der Innen- und Außenarchitektur.

NEU: J57S UP® - die neue Generation

Die neue Generation Novelis Eloxalqualität J57S UP® stellt für viele Eloxure das ideale Material für eine einfache Handhabung der Eloxal-Bäder und ein optimales Oberflächenergebnis dar. Die Farb- und Glanzgleichheit entsprechen der hohen Qualität des Vorgängerproduktes J57S®.

NEU: G77Ac - Bandeloxal mit natürlicher Farbgebung

Anders als bei den übrigen Eloxalprodukten von Novelis entwickelt sich der für G77Ac typische matte Grauton während des Eloxierens nicht durch Beimischung von farbgebenden Substanzen, sondern aufgrund der besonderen Oberfläche und Legierung. Die Produktinnovation beweist wie entscheidend die einzigartige Novelis' Walzkompetenz für die Oberflächenstruktur und damit für die finale Optik des Produktes ist. **Halle B1, Stand 131**

Systemair-Airplan – Kinderleicht Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 erstellen

Mit der neuen Software Systemair-Airplan bietet Systemair ein kostenloses Planungstool zur Erstellung von Lüftungskonzepten an. Systemair-Airplan unterstützt Planer, Architekten, Installateure und Energieberater dabei, in nur wenigen Minuten zentrale und dezentrale Lüftungsanlagen nach DIN 1946-6 auszulegen.



Wie alle Wohnungslüftungsgeräte von Systemair, kann auch das Passivhaus- und Eurovent-zertifizierte SAVE VTC 200 mit der Software Systemair-Airplan in ein Lüftungskonzept integriert werden.

Bild: Systemair GmbH

Nach Eingabe der Gebäudedaten ermittelt die Software, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme notwendig ist. Sollte nach DIN 1946-6 ein Lüftungskonzept erforderlich sein, schlägt das Programm automatisch passende Lüftungsgeräte sowie entsprechend notwendiges Zubehör vor.

Hierbei besteht in der Regel die Möglichkeit zwischen verschiedenen passenden Lüftungsgeräten auszuwählen.

So ist es dem Benutzer möglich, einfach und schnell das passende System zusammenzustellen. Am Ende zeigt Systemair-Airplan die Produkt-Gesamtlösung sowie den entsprechenden Brutto-Listenpreis an. Zum Abschluss der Planung kann ein Protokoll erstellt werden, welches nicht nur übersichtlich alle wichtigen Daten zusammenfasst, sondern wahlweise auch ein Leistungsverzeichnis und Strangschema enthalten kann. Systemair-Airplan kann ab sofort auf www.systemair.de, im Menü Info Center unter Software Tools, kostenlos heruntergeladen und genutzt werden.

Halle B2, Stand 435

**SOFTECH
auf der BAU 2017**

SOFTECH präsentiert sich und Partner auf der BAU 2017 in der IT-Messehalle C3 am Stand 318. Das Thema „Zeit sparen“ mit den BIM-Bausoftware-Produkten SPIRIT, AVANTI, SketchUp und Newforma steht in diesem Jahr im Fokus: Zum einen werden Methoden gezeigt, die Zeit bei der täglichen Arbeit sparen; zum anderen präsentiert SOFTECH erstmals eine intelligente Cloud-Zeiterfassung, die an alle Produkte andockbar ist. Herausragende Neuheiten am Messestand sind die bidirektionale Revit® Anbindung in AVANTI 2017 und das CAD-Modul SPIRIT BrandSP für die Brandschutzplanung.

Neue Arbeitsmethoden zeigt der Mitaussteller 4D-Concepts, ein Komplettanbieter im 3D-Druck Bereich. Mit großem Besucherzulauf wird auch dieses Jahr gerechnet, wenn auf professionellen 3D-Druckern komplexe Modelle gedruckt und für die Messebesucher „begreifbar“ werden. Beim Partner OSD finden Anwender aus der Schreinerbranche die marktführende Branchen-Softwarelösung für die Bereiche ERP/PPS und CAD/CAM.



Bild: SOFTECH

Im Vorfeld der BAU sollten die SOFTECH Produktmanager ein herausragendes Feature aus ihren Produktbereichen auswählen, das thematisch zum Thema Zeit passt. Für CAD-Produktmanager Christian Pacher steht in SPIRIT, dem 2D- und 3D-CAD-System, das Arbeiten mit Bauteilen und Zeichnungselementen klar im Vordergrund, denn „schneller kann man keine 2D-Pläne schrubbieren“. Laut AVA-Produktmanager Andreas Haffa möchten Kunden in der AVANTI Ausschreibungssoftware die tagesaktuelle Kostenaufstellung per Knopfdruck nicht mehr missen. Die Design-Software SketchUp Pro ist weiterhin der Renner, weil damit wirklich jeder in 3D Modelle entwickeln und präsentieren kann, „und das mit allem Drum und Dran“, so Produktmanagerin Solveig Heimlich. Michael Müns betreut die Projekt-Information-Management-Software Newforma.

Halle C3, Stand 318

Fortsetzung von Seite 10

Der Blick in die Zukunft

Generationengerecht Bauen 2.0 – Wohnungswirtschaft im Wandel

Unter dem Leitthema „Bauen und Wohnen 2020“ präsentiert die GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® wieder eine Musterimmobilie zum Thema „Generationengerecht Bauen“. Die Sonderschau mit dem Titel „Wohnungswirtschaft im Wandel“ richtet sich insbesondere an die Immobilienwirtschaft. Die Grundidee: Mehr Komfort für alle Lebensphasen und jedes Lebensalter. Denn eine generationengerecht gestaltete Immobilie bietet nicht nur ein barrierearmes Wohnumfeld, sondern Komfort für alle Nutzer. Wie die aufwändige Präsentation mit vielen Produktlösungen zeigt, lässt sich dabei der Bedarf sowohl im Wohnungsbestand als auch im Neubau decken.



Quality follows function

Das Planen und Bauen von Gebäuden und Bauelementen wird immer komplexer und differenzierter. Einen Baustoff oder ein Bauelement für alle Einsatzzwecke gibt es nicht mehr, je nach Nutzung bestehen unterschiedliche Anforderungen. Auf der Sonderschau gibt

es Rosenheim Empfehlungen für den Einsatz von Bauteilen, und zwar in Abhängigkeit vom Einsatzzweck und von den Bedürfnissen der Nutzer. Beispiele sind Schulen, Pflegeeinrichtungen, Verwaltungsbauten, Sicherheitsbauten, der Mietwohnungsbau und der gehobene Wohnungsbau. Im Mittelpunkt steht die Präsentation und Erklärung der „Anwendungsorientierten Bauqualität“ und deren Auswirkungen auf Sicherheit und Kosten. (MM)

WinWorker stellt seine Apps vor

Mobiles Arbeiten leicht gemacht

Mobiles Arbeiten ist nur dann wirklich sinnvoll, wenn es unterwegs eine deutliche Arbeitserleichterung bietet und Zeit spart. Die WinWorker Software entwickelt hier praxisnahe Ideen, die auf der BAU 2017 vorgestellt werden.



So wie das Fotoaufmaß: Ein Foto genügt, und direkt auf der Baustelle wird mit dem iPad das Aufmaß einer Fassade fertiggestellt.

Mobiles Arbeiten spart dem Bauhandwerker viel Zeit und Nerven.

Bild: Sander + Partner

Die App ist eng angelehnt an das mobile Raumaufmaß von WinWorker: Mit dem Lasermessgerät aufmessen, Bauteile per Fingertipp einfügen – so entsteht auf dem iPad das genaue 3D-Aufmaß eines Raums.

Neu ist auch die mobile Geräteverwaltung: Via Smartphones werden Geräte übernommen und weitergegeben. Zahlreiche Informationen können abgerufen werden. Die NFC-Technik macht's möglich: Einfach den Chip mit dem Smartphone scannen, schon ist die gewünschte Aktion ausgeführt.

Im digitalen Medienkatalog werden nicht nur Projektfotos übersichtlich aufgelistet, sondern auch Pläne, Notizen und Sprachaufnahmen. Automatisch erhalten die beteiligten Mitarbeiter die Baustellendokumentation auf ihre Smartphones – so sind alle bestens informiert.

Mit den Smartphones können die Mitarbeiter auch mobil ihre Zeiten erfassen – minutengenau und passend zum Projekt. Stundenzettel werden überflüssig. So kommt der Betrieb seinen gesetzlichen Dokumentationspflichten nach. Die Daten liefern die perfekte Basis für die Nachkalkulation und die Lohnbuchhaltung.

Mit der WinWorker App kann man Adressen finden, Dokumente einsehen, mobile Formulare wie Schadensmeldungen bearbeiten und vieles mehr. Das Mobile Arbeiten ist nahtlos mit der Software im Büro verknüpft. WinWorker unterstützt Bauhandwerker in kleinen, mittleren und großen Betrieben bei der optimalen Organisation der Arbeitsabläufe. **Halle C3, Stand 101**

Tarkett und Desso auf der BAU 2017

Intelligente Bodenbelagslösungen für alle Lebensphasen

Tarkett und Desso treten erstmals gemeinsam auf der BAU 2017 auf. Der Messeauftritt der beiden Bodenbelagshersteller steht unter dem Motto „The Walk of Life“. Gemäß dieses ganzheitlichen Ansatzes bieten Tarkett und Desso für jedes Lebensalter und jedwede Lebenssituation die richtige, weil innovative und nachhaltige Bodenbelagslösung an.

Von der Geburtsklinik angefangen, über sämtliche Stationen des Bildungswesens wie KITA, Schule, Ausbildung und Universität hinweg, begleiten Tarkett Böden den jungen Menschen in seiner gesunden und kreativen Entwicklung. Auch in nachfolgenden Lebensphasen und -situationen bieten Tarkett Produkte dem Planer vielfältige funktionale und ästhetische Lösungen bei der Auswahl des optimalen Bodens - sei es im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz, beim Shoppen oder in der Hotellerie und Gastronomie.

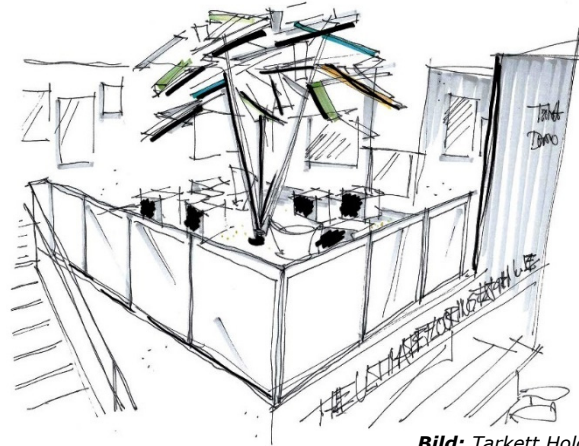


Bild: Tarkett Holding

Highlights auf der BAU 2017

Zusätzlich zu dem neuen Designbelags- und Linoleumsortiment 2017 präsentiert Tarkett auf der BAU weitere Bodenkategorien, die Fachbesuchern einen echten Mehrwert liefern. Dazu zählt eine Weltneuheit im Segment der Hochleistungsböden. Tarkett iQ One ist der erste homogene Bodenbelag mit Cradle-to-Cradle® Gold Zertifikat – ohne PVC und ohne Weichmacher.

Unter dem Motto „Creating intuitive Space“ stellt Desso Objekt seine nachhaltigen, designstarken Kollektionsneuheiten für moderne Arbeitswelten vor, darunter neue Teppichfliesen aus der Kollektion Essentials und der AirMaster Produktreihe. Im Mittelpunkt des Standkonzeptes steht die weithin sichtbare Inszenierung eines Nachhaltigkeitsbaums, der zum Symbol der gemeinsamen Klammer aller Tarkett und Desso Produktentwicklungsaktivitäten wird.

Halle A5, Stand 303

asola VIRILUX®

Mit dem neuen Plug-and-Play System für innovative Gebäudelösungen

- asola VIRILUX® ist das erste Solar-Isolierverbundglaselement mit einem vom Glaselement getrennten Bypass-Element und einzigartiger Steckertechnologie, die eine unkomplizierte Montage und Wartung garantiert
- Plug-and-Play System für innovative Gebäudelösungen mit architektonischem Stil und höchster Qualität
- für die Anwendungsbereiche Fassaden-Pfosten-Riegel-Systeme und Überkopfverglasungen sind die VSG-Isoliergläser mit dem zum Patent angemeldeten Bypass-Element hervorragend geeignet
- kundenspezifischer Aufbau, unter Berücksichtigung der individuellen, baulichen Vorgaben
- nach deutschem Baurecht zugelassenes Bauelement, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung



Halle B2, Stand 139

Demonstrative Stärke - Objektband für schwerlastige Türen

Ständig steigende Türgewichte und größere Türblätter verlangen nach Bandsystemen mit hoher Tragfähigkeit. Zur BAU 2017 präsentiert Basys ein Objektband, das die Tests für 350 Kilogramm schwere Türen erfolgreich bestanden hat. Das Augenmerk bei der Entwicklung lag nicht nur auf dem Band, sondern vor allem auf der Bandaufnahme.



Bild: Bartels Systembeschläge

Bartels Systembeschläge konzipierte mit der Produktfamilie „Objecta“ ein ebenso funktionales wie ästhetisches Türenbandsystem, das sich auf eine hohe Frequenz an Öffnungs- und Schließvorgängen einstellt und dabei über seine gesamte Einsatzdauer wartungsfrei funktioniert. Dafür sorgt die hochwertige Lagertechnik, bei der Bundbuchsen mit vergrößerten Laufflächen reibungsarm in einen Spezialkunststoff eingebettet sind.

Eine Stiftsicherung, die allen links und rechts öffnenden „Objecta“-Türbändern eigen ist, unterscheidet das Produkt vom sonst üblichen Standard. Die als Fixierstifte fungierenden Madenschrauben erfüllen den Zusatznutzen der Einbruchhemmung, weil sie bei geschlossener Tür verhindern, dass sich der Tragbolzen löst und die Achse ohne Weiteres heraustreiben lässt. Aber auch Anforderungen an den Rauch-, Brand- und Schallschutz sowie die Fluchtsicherheit lassen sich mit den Objektbändern abbilden.

Das neue „Objecta“-Band verfolgt mit Stiftsicherung sowie hochwertigen Lagermaterialien diesen Systemansatz. Es ist für gefälzte und stumpf einschlagende Türgeometrien verfügbar. Darüber hinaus liefert Basys Befestigungszubehör, wie zum Beispiel Halteplatten für Umfassungszargen.

Halle B4, Stand 430

Neues ESSMANN Flachdachfenster mit Echtglas

Eine neue Lösung für Flachdachfenster mit hohen Anforderungen an Energieeffizienz, Luftdichtheit, Sicherheit und Design: Das auf der BAU 2017 erstmals präsentierte ESSMANN Flachdachfenster ist mit thermisch getrenntem Aluminium/PVC-Einfassrahmenprofil und einer Wärmeschutzverglasung mit Verbundsicherheitsglas (VGS) speziell für den Einsatz im gehobenen Industrie- und Verwaltungsbau sowie in öffentlichen Gebäuden konzipiert. Das innovative Tageslichtsystem mit Echtverglasung kann wahlweise als starre oder als lüftbare Ausführung mit einem integrierten Kette- oder Linearantrieb eingesetzt werden – zur täglichen Be- und Entlüftung oder als geometrischer Rauchabzug. Optional lässt sich das Fenster auch komfortabel per Funk öffnen und schließen.



Bild: ESSMANN Gebäudetechnik

Das neue Flachdachfenster kann sowohl mit dem bewährten modularen ESSMANN Lichtkuppelsystem als auch mit dem umfangreichen Zubehör aus dem ESSMANN Sortiment kombiniert werden. Diese Kombinierbarkeit bietet Architekten und Bauherren variantenreiche Lösungen sowohl für den Neubau als auch für die energieoptimierende Sanierung. Durch Einsatz des ESSMANN Systemrahmens ist das Flachdachfenster sowohl in Verbindung mit Fremdfabrikat-Aufsetzkränzen als auch -Unterkonstruktionen einsetzbar. Bei vorhandenen ESSMANN Lichtkuppeln (Minstdachneigung 6 Grad für Regenwasserablauf) wird durch den Systemrahmen ein einfacher Austausch ermöglicht.

Die hohen Wärmedämm-, Luftdichtheits- und Sicherheitseigenschaften des ESSMANN Flachdachfensters basieren auf einer wahlweise 2- oder 3-fachen Wärmeschutzverglasung aus Verbundsicherheitsglas mit einem Ug-Wert bis 0,7 W/(m²K) und einem ESSMANN Systemrahmen mit 3-facher Dichtung. Zusätzlich optimiert der Einsatz dieser Echtverglasungsart die energiecostensparende Tageslichtausnutzung und minimiert bei Regen den Geräuschpegel im Gebäude.

Halle C1, Stand 328

FVHF auf der BAU 2017 Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ

Fassaden gestalten Gebäude. Gebäude prägen Stadtbilder und damit den öffentlichen Raum. Das System der vorgehängten hinterlüfteten Fassade bietet neben den langfristigen ökologischen und ökonomischen Vorteilen auch einen großen Gestaltungsspielraum.



Nicht nur aufgrund der demographischen Entwicklung und Zuwanderung herrscht in Deutschlands Städten und Ballungszentren ein Mangel an kostengünstigem Wohnraum. Gefordert ist daher preiswertes, standardisiertes Bauen, welches sich durch eine hochwertige ästhetische Optik auszeichnet. Der VHF-Systembaukasten bietet entsprechende Lösungen: Er ist flexibel kombinierbar, kalkulierbar, nachhaltig und kostengünstig.

Auf der BAU 2017 präsentiert der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF | Halle A2, Stand 519) das Thema „Wohnungsbau – wirtschaftlich und innovativ“ in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur. Gemeinsames Anliegen ist es, Planer und am Bau beteiligte Akteure für das Thema Baukultur zu gewinnen und die Qualität gebauter Wohn- und Lebensräume über innovative Gebäude – und Fassadenlösungen zu steigern. Im Fokus stehen die Themen „Serielles Bauen“, „Sanieren im Bestand“ und „Digitales Planen und Bauen“. Die FVHF-Mitglieder stellen dazu in ihren jeweiligen Messepräsentationen mögliche Lösungsansätze und Praxisbeispiele vor. Der Messestand, ein „Fassaden-Navigator“ sowie informative Messe-Rundgänge bieten interessierten Besuchern die Möglichkeit spannender Einblicke in die Welt der VHF. (FVHF)

Mehr Zeit für neue Projekte mit der 2D/ 3D ArCon

Die 2D-/ 3D-CAD ArCon Professional begleitet den Architekten von der kompletten Planung über die Kostenkalkulation, die Erstellung des Bauantrags, bis zur Visualisierung. Die einfach und visuell gehaltene Benutzeroberfläche von ArCon erleichtert die CAD-gerechte Planung und Visualisierung des Bauvorhabens und hilft auch neuen Mitarbeitern, sich schnell einzuarbeiten. Das modellorientierte ArCon ist durch die Variantenverwaltung sowohl für den Neubau als auch für Altbau-Sanierungen geeignet, für einzelne Räume, das Einfamilienhaus oder die komplette Wohn- und Industrieanlage.



Visualisierung Mehrfamilienhaus

Bild: Eleco Software

Die 2D/ 3D CAD Arcon Evo, das neue Arcon-Produkt von Eleco, vereint visuelle Konstruktion, professionelle CAD-Funktionen und übersichtliche Projektdurchführung in einem Programm. Bis ins kleinste Detail konstruiert und visualisiert der Planer in gewohnter einfacher Form, durchgängig in 2D und 3D, seine Bauprojekte und tauscht mit Partnern projektbezogen die Daten via IFC-Schnittstelle aus. Ebenfalls vorhanden ist eine Schnittstelle (STL) zu 3D-Druckern.

Halle C3, Stand 6210

BIM? Das geht so!

Mensch und Maschine macht die Baubranche fit für den neuen, interdisziplinären Planungsansatz

Mensch und Maschine (MuM), einer der führenden CAD- und BIM-Anbieter in Europa, versetzt alle am Bau beteiligten Unternehmen mit Softwarelösungen und standardisierten Ausbildungen in die Lage, Building Information Modeling (BIM) sicher einzuführen und effizient zu nutzen.



Bild:
Mensch und Maschine Deutschland

BIM ist in der Welt der Architekten, Bauingenieure, TGA-Planer und Statiker angekommen. Immer mehr Bauherren fordern den interdisziplinären Planungsansatz schon bei der Ausschreibung ein, denn für sie liegen die Vorteile auf der Hand: Sie sparen Zeit und Geld. Doch für diejenigen, die BIM anwenden (sollen), ist die neue Art zu denken und zu planen alles andere als Alltag. Wie setzt man die BIM-Technologie richtig ein? Welche organisatorischen Änderungen sind nötig? Wie bindet man Projektpartner ein? Diese Fragen müssen bedacht, diskutiert, beantwortet werden.

MuM hat sich mit den Fragen der Anwender frühzeitig auseinandergesetzt und bietet BIM-Unterstützung in den Bereichen Ausbildung, Consulting und Software. Die MuM Building Suite ergänzt Autodesk Revit um Funktionen für Bauplaner, TGA-Planer und Kalkulatoren.

Die Ausbildungsreihe BIM Ready umfasst drei Lehrgänge für BIM-Nutzer in verschiedenen Positionen: Technische Zeichner, ausführende Planer, BIM-Einsteiger absolvieren die Ausbildung zum BIM-Konstrukteur; BIM-Konstrukteure, technische Projektleiter und leitende Mitarbeiter lassen sich zum BIM-Koordinator ausbilden; Geschäftsführer und Projektleiter erfahren in der Ausbildung zum BIM-Manager über BIM alles, was sie für ihre Aufgaben brauchen.

Halle C3, Stand 519

Glasklar und unsichtbar

Verdeckt liegendes Band für Glasdreh Türen

Schon länger beschäftigt ein Gedanke die Entwickler beim Baubeschlaghersteller Basys: Wie konzipiert man auch für Glastüren ein verdeckt liegendes Band, so dass sich – bevorzugt in größeren Objekten mit Türen aus unterschiedlichen Materialien – ein einheitlicher Architekturansatz verfolgen lässt? Zur BAU 2017 stellt das Unternehmen eine direkt umsetzbare Lösung vor, die vor allem aus gestalterischer Sicht Potenziale bietet.

Glantüren mit verdeckt liegenden Bändern zu montieren, stellte sich bisher als konstruktiv anspruchsvolles Unterfangen dar. Monteurgriffe auf Profile zurück und verwendeten herkömmliche Glantürbeschläge. Der Kunde musste dabei nicht selten Abstriche beim minimalistischen Design seiner Glantür in Kauf nehmen.

Der Idealfall sieht für Basys und seine Kunden allerdings anders aus: Man nehme eine Glantür und einen Beschlag. Fertig.

Halle B4, Stand 430



Bild:
Bartels
System-
beschläge

PRÜM - Eleganz in Weiß

Inspirierend, stilvoll, modern: PRÜM erweitert sein erfolgreiches Elegance-Programm um eine trendstarke Weißlacktür. Die edel wirkenden und zeitlosen Modelle der Serie „MODENA“ präsentieren sich in hochwertigem Weißlack und überzeugen durch frische Designakzente.

Die Stiltürenserie kann nach Belieben individuell mit verschiedenen Glaseinsätzen im Designverbund perfektioniert werden. PRÜM schafft mit den MODENA-Türen eine anziehende und elegante Modellreihe in Weiß.



Ob mit oder ohne Lichtausschnitt, am PRÜM-Messestand werden die neuen Modelle der MODENA-Stiltürserie für einen wunderschönen Auftritt sorgen.

Bild: PRÜM-Türenwerk GmbH

Weißlack: klassisch, zeitlos und stilvoll

Weißlack gilt als klassisch, zeitlos und stilvoll. Mit der neuen anziehenden MODENA-Stiltürenserie setzt der Türenhersteller auf zeitlose Eleganz in Kombination mit modernem Design.

Die geradlinige Formführung der Kassetten über die Türblattkante bis hin zur Zarge erzielt harmonisch aufeinander abgestimmte Akzente.

Diese eckige Fräsung unterstreicht die hochwertige Ausführung der Türen und schafft es, moderne Wohnräume auf geschmackvolle Weise zu bereichern.

Ob mit oder ohne Lichtausschnitt, am PRÜM-Messestand werden die neuen Modelle der MODENA-Stiltürserie für einen wunderschönen Auftritt sorgen.

Halle B4, Stand 111

Fortsetzung von Seite 1

Über 1 Mio. Diesel-Fahrzeuge betroffen

Pakleppa weiter: „Auch der Vorschlag, dass Fahrzeuge nur mit geraden bzw. ungeraden Nummernschildern an bestimmten Tagen fahren dürfen, greift zu kurz. Wir unterstützen daher den Verkehrsminister in seiner ablehnenden Haltung.“



Bild: ZDB

Betroffen von einer solchen Regelung wären nicht nur Baufahrzeuge und LKW, sondern auch (kleinere) Lieferwagen, Kleinbusse und weitere Pkw, die Bauunternehmen ihren Mitarbeitern für deren Arbeit zur Verfügung stellen. „Die Bauwirtschaft hat rund 1,2 Mio. Fahrzeuge, davon werden 91% mit Diesel angetrieben. Ein schneller Umtausch oder eine Umrüstung der gesamten Fahrzeugflotte kommt auch aus ökonomischen und auch technischen Gründen für die Unternehmen nicht in Frage,“ sagte Pakleppa. (ZDB)

Wände aus Ziegel statt Beton und Gipskarton

Die Kombination aus verfüllten Ziegeln der ZMK X-Serie und aus Innenwänden mit dem neuen ZMK Schalungsziegel sorgt für eine Bauart der Superlative. Mit gemessenen R'W = 58 dB über Wand und Decke stellt ZMK seine Leistungsstärke in puncto Schallschutz erneut unter Beweis. Die ZMK X-Serie punktet auch in Sachen Nachhaltigkeit: die Verfüllung aus feinporigen EPS-Keilen ist HBCD-frei, die Entsorgung ist dank leicht trennbarer Materialien einfach und gut gelöst.

Ebenfalls neu zu sehen ist der ZMK Zonenziegel mit einer Statik- und einer Dämmzone, der sich ideal zum Aufbau auf einer gedämmten Kellerwand eignet. Auch neu präsentiert wird die letzte Entwicklungsstufe des Fassadenelementes ZMK FE160, das eine hoch effiziente Außenwanddämmung erlaubt. Nicht zuletzt zeigt ZMK seine keramischen Klassiker, wie z. B. den ZMK-P 7,5.

Halle A4, Stand 141

Schiedel GmbH & Co. KG

Innovative Design- und Detaillösungen im Schornsteinbereich

Auf einem komplett neu gestalteten Messestand, der ganz im Zeichen von Emotionalisierung, Design und Digitalisierung steht, präsentiert der europäische Marktführer für Schornstein- und Abgassysteme die Münchner Schiedel GmbH & Co. KG, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiert, auf der BAU 2017 zahlreiche Design-Innovationen und Weiterentwicklungen im Bereich Schornstein- und Ofenlösungen sowie neue digitale Serviceleistungen für modernes Bauen.



Im keramischen Schornsteinbereich zeigt Schiedel beim Hauptprodukt ABSOLUT verschiedene neue Entwicklungsstufen, die die Bedeutung des Schornsteins im modernen Hausbau unterstreichen.

Schiedel KINGFIRE® GRANDE S, der erste raumluftunabhängige 3-seitige Scheitholz-Kamineinsatz.

Bild: Schiedel GmbH & Co. KG

Neben einem Plus an Sicherheit und Flexibilität tragen diese sowohl dem Wunsch nach mehr Design als auch dem Trend zum kellerlosen Bauen Rechnung. Speziell hierzu hat Schiedel einen neuen Fertigfuß mit nahezu unsichtbarer Designtür anstelle der sonst üblichen Putztür entwickelt. Wichtige Themen wie Verbrennungsluftzuführung und Kondensatableitung wurden vom Marktführer praxisingerecht gelöst und in das neue Bauteil integriert. Weiterentwickelt wurde auch der bewährte ABSOLUT Thermo-Trennstein. Der neue Stein ermöglicht eine flexiblere vertikale thermische Entkoppelung im Dachsparrenbereich. Halle A3, Stand 319

MetallArt Metallbau Schmid GmbH

Bauaufsichtliches Prüfzeugnis für das Ganzglasgeländersystem

Der Premium-Treppenhersteller erhielt für sein gerades, gebogenes sowie steigendes Ganzglasgeländersystem mit absturzsichernder Funktion einen Verwendbarkeitsnachweis (AbP), der eine deutliche Erweiterung der durch die DIN-Norm 18008-4, Kategorie B vorgegebenen Abmessungen erlaubt. Ganzglasgeländer sind in der modernen Architektur äußerst beliebt, da sie zum einen dem aktuellen Trend entsprechen und zum anderen eine maximal mögliche Transparenz bieten.



Die MetallArt Metallbau Schmid GmbH aus Salach, bekannt für innovative Lösungen im Bereich des Treppenbaus, hat ihre Zulassungsspanne erweitert: Zusätzlich zur bereits bestehenden Zulassung für das gerade Ganzglasgeländersystem erhielt MetallArt nun auch für ihre gebogene und steigende Variante ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP). Dies ermöglicht dem Unternehmen, die in der DIN 18008-4, Kategorie B festgelegten Abmessungen der einzelnen Glasscheiben für geradläufige und gebogene Treppen, Balkone oder Loggien deutlich zu überschreiten.

Bild: MetallArt Metallbau Schmid

Den individuellen Kundenwünschen kann somit besser entsprochen werden. Zwar ist es möglich, derartige Überschreitungen auch mit einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) zu realisieren. Dies würde allerdings hohe Kosten und eine oftmals lange Bearbeitungsdauer nach sich ziehen, die durch das AbP entfallen. Halle B2, Stand 129

Der neue Poroton-S9: Mehr Stabilität im Wohnungsbau

Der neue Poroton-S9 erfüllt als der stabilste perlitgefüllte Objektziegel hohe Anforderungen an die statischen Belastungen im mehrgeschossigen Wohnungsbau. Ein neues Lochbild beschert dem Poroton-S9 eine fast 50% höhere Tragfähigkeit als bisherige perlitgefüllte Objektziegel. Der massive Ziegelkörper gibt statische Sicherheit und meistert hohe Belastungen im mehrgeschossigen Wohnungsbau. Gebäude von bis zu neun Stockwerken in monolithischer Ausführung können damit realisiert werden. Mit der hohen Druckfestigkeitsklasse 12 sowie einer charakteristischen Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996 (EC6) von $5,3 \text{ MN/m}^2$ würde der Objektziegel sogar einer Belastung von bis zu 530 Tonnen auf einen Quadratmeter Wand Stand halten.

Daneben ist der Poroton-S9 aufgrund seiner bauphysikalischen Werte der optimale Ziegel für den energieeffizienten, nachhaltigen Wohnungsbau. Ziegel plus Perlitfüllung erreichen mit einer Wärmeleitzahl von $0,09 \text{ W/mK}$ – abhängig von der Wanddicke in entweder $42,5$ oder $36,5$ Zentimetern – U-Werte der verputzten Außenwand von $0,20$ bzw. $0,23 \text{ W/m}^2\text{K}$. Er erlaubt damit bereits einschalig, also ohne weitere Dämmmaßnahmen, den Bau von wirtschaftlichen KfW-Effizienzhäusern. Mit einer geprüften Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten (F90-AB) erreicht er zudem die geforderten Brandschutzvorgaben im Wohnungsbau. Das korrigierte, bewertete Schalldämmmaß des Poroton-S9 beträgt bei einer Wanddicke von $36,5 \text{ cm}$ 50 dB .

Halle A3, Stand 411/511

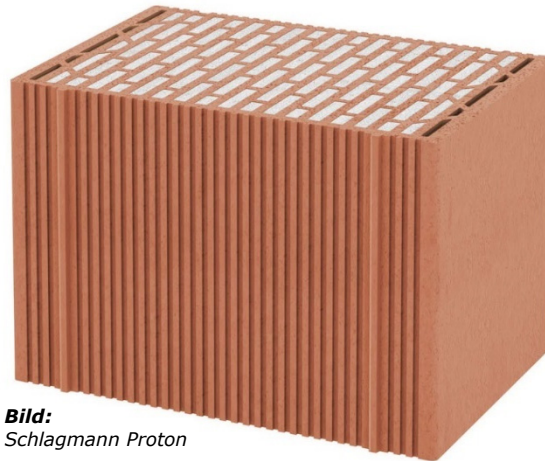


Bild:
Schlagmann Proton

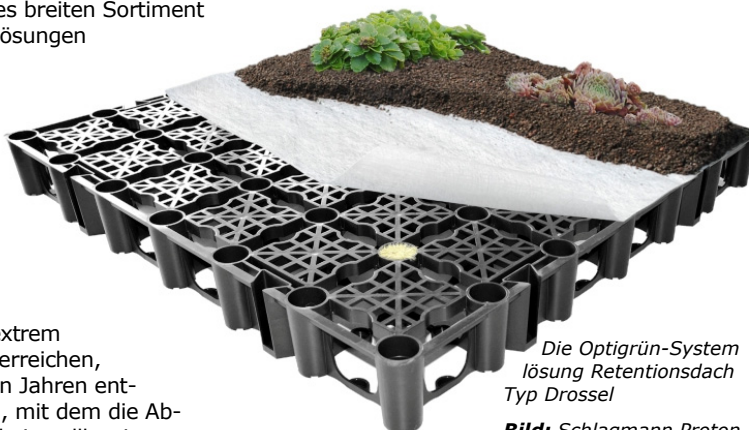
Im Mittelpunkt: Regenwasser- management mit Dachbegrünung

Die Optigrün international AG ist zur Messe BAU in München wieder mit einem Stand vertreten und präsentiert einen Teil ihres breiten Sortiment an Produkt- und Systemlösungen rund um die Dach- und Fassadenbegrünung.

Die beiden Systemlösungen „Retentionsdach Typ Mäander“ und „Typ Drossel“ stehen besonders im Mittelpunkt: die Aufbauten mit den Mäanderelementen 30 und 60, die mit $0,01$ und $0,17$ extrem niedrige Abflussbeiwerte erreichen, und das schon vor einigen Jahren entwickelte „Drosselsystem“, mit dem die Abflussspende berechenbar und einstellbar ist.

Mit den verschiedenen Varianten der Wasserretentionsbox WRB kann bis zu 140 Liter Regenwasser pro Quadratmeter auf dem Dach bzw. der Tiefgaragendecke gespeichert werden und der Abfluss kann zudem über eine Drossel so eingestellt werden, dass nur noch $1-10 \text{ l/sxha}$ Überschusswasser vom Dach abfließen. Damit entfallen teurere Versickerungs- und Drosselsysteme außerhalb des Gebäudes. Mit der neu entwickelten Wasserretentionsbox WRB 80 F präsentiert Optigrün ein günstiges System, um die bewährten Systemlösungen Spar- und Naturdach auch als gedrosseltes Retentionsdach herstellen zu können. Als besondere Highlights werden erstmals das neue EDV-Simulationsprogramm RWS 4.0 und die mittels Wetter-App gesteuerte Drossel 4.0 „Smart Flow Control“ vorgestellt.

Halle A3, Stand 420



Die Optigrün-Systemlösung Retentionsdach Typ Drossel

Bild: Schlagmann Proton

SFS intec - Effizienz im Stahl- und Hallenbau

Bisher waren bei der Verbindung von Tragkonstruktionselementen neben Schrauben auch Muttern und Unterlegscheiben notwendig, die oftmals unter erschwerten Bedingungen montiert und regelmäßig nachgezogen werden mussten. Der innovative Ge-windeform-Befestiger TDBL von SFS intec sorgt für wesentlich effizientere Arbeitsabläufe: Die spezielle Gewindeform der Hochleistungs-Schraube macht Muttern und Unterlegscheiben überflüssig, denn TDBL wird einfach und zeitsparend in einem einzigen Arbeitsgang mittels Akku-Schlagschrauber eingedreht.



Bild: SFS intec

Patentierter Gewinde- form sorgt für vielseitige Spitzenleistung

Die außerordentliche Leistung von TDBL liegt in seiner speziellen, patentierten Gewindeform begründet. Je nach Anwendung ist zudem ein bestimmter Bereich unter dem Schraubenkopf gewindefrei, was ein Überdrehen selbst in dünnem Stahl verhindert. Gleichzeitig verfügt die Unterseite des Schraubenkopfes über eine Sperrverzahnung, die dafür sorgt, dass der Befestiger in verschiedenen Stahlhärten und -arten jederzeit fest sitzt. Sogar Vibrationen können diesen Befestiger nicht lockern. Das sorgt für mehr Sicherheit und macht das zeitaufwändige Überprüfen und Nachziehen überflüssig.

Bei der Montage reicht bereits eine Stanzlochüberlappung von 80% , um zwei Elemente optimal miteinander zu verbinden. Da der Befestiger über eine Sucherspitze verfügt, ist die Positionierung im vorgelochten Bauteil denkbar einfach. Für die Montage wird lediglich ein handelsüblicher Akku-Schlagschrauber mit Magnetbit benötigt. Das Verschrauben kann bequem und schnell mit nur einer Hand erfolgen – in einem einzigen Arbeitsgang. Dass Mutter und Unterlegscheibe entfallen, erleichtert Monteuren die Arbeit vor allem an schwer zugänglichen Stellen.

Halle B2, Stand 329

ALTRAD Baumann – Innovative Techniken und Produkte rund um den Bau

Auch auf der BAU 2017 wird die ALTRAD Baumann GmbH aus Lauheim Kunden und Interessenten, wie gewohnt, neue innovative Techniken präsentieren. Die ALTRAD Baumann GmbH aus Lauheim gehört zur ALTRAD Gruppe mit Sitz in Frankreich. Seit vielen Jahren zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern im Bereich der Bau- und Gerüsttechnik. ALTRAD Baumann GmbH bietet eine Vielzahl von innovativen Lösungen rund um den Bau. Neben den bewährten Produkten stehen in diesem Jahr besonders diese Highlights im Fokus:

Hinzugekommen in der Gruppe der Maurermaten sind die weiter entwickelte Hubarbeitsbühne 1805S sowie die, erstmals als Neuheit auf der BAU 2017 vorgestellte, Hubarbeitsbühne 2032.

Diese zeichnen sich ebenfalls wie die "großen Kollegen" durch einfache Handhabung aus. Mit einem einfachen handelsüblichen Akkuschrauber lassen sie sich ganz einfach hoch- und runterfahren. Zum Betrieb sind weder Kabel noch ein Stromanschluss notwendig. Genau wie die anderen Maurerbühnen sind die Hubarbeitsbühne 1805S und die Hubarbeitsbühne 2032S komplett feuerverzinkt und garantieren so eine lange Lebensdauer.



Bild: ALTRAD Baumann

Auch der Kleinkran für anspruchsvolle Baustellen, Kleinkran STEIN-REX® 2.0, wird auf der Bau 2017 vorgestellt. Der STEIN-REX® 2.0 wird auf Baustellen eingesetzt, wo enge Platzverhältnisse meist eine Herausforderung für Mensch und Maschine darstellen. Insbesondere wenn Lasten, wie zum Beispiel Mauersteine gehoben oder transportiert werden müssen und große Kräne nicht zum Einsatz kommen können. Hier kommt der STEIN-REX® 2.0 ins Spiel. Der Kleinkran mit teleskopierbarer Säule und Mehrfach-Gelenkausleger ist dank seiner intelligenten Bauweise ideal für den Einsatz auf engstem Raum geeignet. **Halle A3, Stand 328**

ALPOLIC™: Aluminium-Verbundplatte

Neue Dimensionen in der Fassadengestaltung für höchsten Brandschutz

Auf der BAU 2017 stellt ALPOLIC™ erstmals seine neue Aluminium-Verbundplatte ALPOLIC™A2 bis zu 2 m Breite vor. Das Kernmaterial besteht zu 90% aus nicht brennbaren Stoffen und erfüllt damit die sehr hohen Anforderungen der Brandschutzrichtlinien für Neubau und Sanierung. Damit verbindet ALPOLIC™ A2 kreativen Gestaltungsfreiraum für die Gebäudearchitektur mit höchsten Sicherheitsanforderungen.



ALPOLIC™ A2, Aluminium-Verbundplatte A2 bis zu 2 m Breite

Bild: Mitsubishi Polyester Film GmbH

ALPOLIC™ A2 ist eine Verbundplatte, bestehend aus zwei Aluminiumblechen und einem nicht brennbaren, mineralischen Kern. Damit eignet sich ALPOLIC A2 für alle Bereiche, in denen höchste Anforderungen an den Brandschutz bestehen, z. B. Hochhäuser, Industrie- und Verwaltungsbauten, Krankenhäuser oder Hotels. Als einzige A2 Verbundplatte weltweit kann ALPOLIC™ A2 jetzt auch in einer Breite von bis zu 2 m geliefert werden. Das ermöglicht Architekten und Designern noch mehr Spielraum bei der Umsetzung ihrer Ideen. Gerade bei großen Bauvorhaben spielt die Kombination von Design und die Größe der Verbundplatte mitunter eine entscheidende Rolle, wenn es um Gestaltung, Sicherheit und Effizienz geht. **Halle C1, Stand 312**

Mall-Pelletspeicher mit stationärem Ultraschall-Messsystem

Pelletspeicher und Hackschnitzelbehälter von Mall werden auf Wunsch mit dem neuen Füllstands-Messsystem Sonavis der Schellinger KG ausgeliefert. Das stationäre Ultraschall-Messsystem ermöglicht eine komfortable Überwachung aus der Ferne und misst den aktuellen Pellet-Füllstand mit hoher Genauigkeit.

Um Nachlieferungen von Pellets oder Hackschnitzeln wirtschaftlich planen zu können, ist es für Anlagenbetreiber wichtig, den jeweils aktuellen Füllstand ihres erdeingebauten Pelletspeichers genau zu kennen. Das stationäre Ultraschall-Messsystem wird optional bei allen Pellet- und Hackschnitzelspeichern von Mall eingesetzt. Die Genauigkeit des Messergebnisses ist dabei von der Anzahl der eingesetzten Sensoren abhängig: Es können zwischen 1 und 9 Sensoren eingesetzt werden, die auch eventuell vorhandene Böschungen berücksichtigen. Wieviele Pellets noch im Lager sind, kann der Betreiber dann direkt über zehn LEDs an der Anzeige-einheit oder optional auf seinem internetfähigen Endgerät ablesen. **Halle A1, Stand 224**

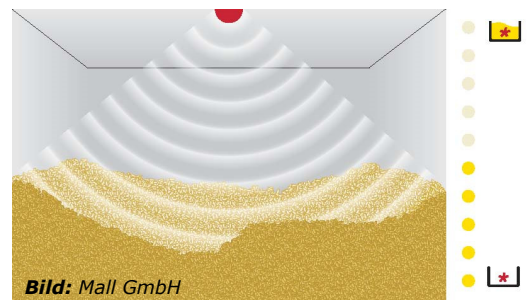


Bild: Mall GmbH

Becker 360 auf der BAU 2017

Fenster und Fassaden, Wohn- und Objektbau

Zur BAU 2017 präsentiert BECKER 360 als modernes Ingenieur-Holzbaunternehmen und prämiertes „Fensterbauer des Jahres 2016“ innovative Neuheiten sowie zukunftsweisende Kompetenzen in Halle B5, Stand-Nr. 226:



Bild: Holzbau Becker & Sohn GmbH

• Fenster und Fassaden: Viel Panorama, wenig Rahmen

- Einzigartig: Für einen besonderen Panoramablick hat BECKER 360 eine boden- und deckenbündige Holz-Alu-Hebeschiebetür-Anlage mit 15 m Länge und 9,77 m freier Öffnung über Eck bei einem 135 Grad Winkel realisiert.
- Erstmals: Als konsequente Weiterentwicklung bietet BECKER 360 die Hebeschiebetür SLIMLINE 3S auch mit verdeckt integriertem Motorantrieb und integriertem Insektenschutz-Rollo an.
- Garantiert: Holzfenster mit schlanker Rahmenoptik und extrem witterungsbeständigem Holz:
- Ob lasiert oder farblich individuell lackiert – mit einer 10Jahres Garantie auf Lack oder Lasur bieten die SLIMLINE 2H Holzfenster optimale Planungssicherheit und eine 10jährige Zeit ohne Sanierungsanstriche.

• Objekt- und Wohnbauten in Holzbauweise: schneller und effizienter bauen mit Holz

- Schlüsselfertig: Mit ganzheitlichen Lösungen des modernen Holzbaus bietet BECKER 360 wirtschaftlich attraktive, planungssichere und nachhaltige Objekt- und Wohnbauten – von der Beratung über die Planung bis zur Realisierung.
- Schnell: Der hohe Vorfertigungsgrad mit vormontierten Fenstern und Türen, vormontierter Dämmung und teils vormontierter Fassade garantiert sehr kurze Bauzeiten und ermöglicht eine jahreszeitunabhängige Umsetzung auf der Baustelle.
- Nachhaltig: Referenzobjekte für wohngesunde Holzhäuser von BECKER 360 – bestätigt durch ÖKOTEST und ausgezeichnet mit dem RAL-Gütezeichen. Winterlicher Wärmeschutz durch beste Dämmwerte, sommerlicher Hitzeschutz mit Kühlfunktion und kontrollierte Wohnraumlüftung mit Pollenfiltern und Feuchterückgewinnung.

Halle B5, Stand 226

Statik-Folder für Schwerlastverbinder MEGANT®

Ein Statik-Folder für den Schwerlastverbinder MEGANT®, mit Einsatzbereichen im modernen Ingenieurholzbau, ist verfügbar. Der Megant Statik-Folder enthält die charakteristischen und die dazu umgerechneten Bemessungswerte für Nadel- und Laubholzbrettschichtholz sowie LVL, CLT – Anschlüsse. Darin werden die Belastungswerte für vier Anschlussrichtungen mit Torsionsmoment (Kippen des Nebenträgers) aufgelistet. Für Statiker beinhaltet der Folder eine formelmäßige Herleitung. Anschlusszeichnungen mit Berechnungsbeispielen dienen zur Erläuterung der statischen Belastungswerte.

Halle B5, Stand 110



Bild: KNAPP GmbH

BIM für Architekten - GRAPHISOFT auf der BAU 2017

GRAPHISOFT präsentiert auf der BAU 2017 innovative und aufeinander abgestimmte Lösungen für den BIM Prozess. Besucher haben die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, wie BIM mit dem Eco-System von GRAPHISOFT in der Praxis funktioniert: Von der Planung und Modellierung mit ARCHICAD über die reibungslose interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Planungspartnern, von der Überprüfung der Modelle bis hin zur Präsentation und Visualisierung mit BIMx. Die mehrfach ausgezeichnete App wird auf der Messe erstmals mit einer neuen VR-Funktion gezeigt.

Mehr Effizienz und Effektivität

Bei der aktuellen Version, ARCHICAD 20, hat der Hersteller den Fokus auf das „I“ beim Building Information Modeling gelegt. Die Software eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten, Informationen – auch nicht geometrische – zu verwalten, zu visualisieren und mit Planungspartnern auszutauschen. Informationen, die bislang parallel in Excel-Tabellen gepflegt werden mussten, lassen sich direkt integrieren und im Modell durchgängig speichern. Hinzu kommen neue grafische Favoriten, die automatisch Vorschaubilder in 2D und 3D generieren. Neu ist auch die Möglichkeit, in der Modelliersoftware Rhino erzeugte Freiform-Geometrien direkt in ARCHICAD zu importieren. Außerdem verbessert ARCHICAD 20 den OPEN BIM Workflow und unterstützt als eines der ersten BIM-Architekturprogramme das Datenaustauschformat IFC 4.

Bessere Zusammenarbeit und bessere Kommunikation

Außerdem zeigt GRAPHISOFT zukunftsweisende und skalierbare Lösungen, die es Planungsteams jeder Größenordnung erlauben, standortunabhängig, modellbasiert in Echtzeit an einem Modell zusammenzuarbeiten. Mit der mehrfach ausgezeichneten Präsentations- u. Kommunikations-App BIMx (erhältlich für alle gängigen mobilen Betriebssysteme) ist es möglich, durch ein 3D-Modell zu navigieren und dabei die dazu-gehörigen 2D-Pläne aufzurufen. Neu: die App hat nun auch eine VR-Funktion, das heißt, sie kann ganz einfach mit einer VR-Brille – wie Google Cardboard – genutzt werden.

Halle C3, Stand 421

ADK Modulraum fertigt Europas größte Raummodule

Mit riesigen Schwertransporten sind insgesamt 16 Raummodule für den Sparkassen Business-Club der Voith Arena in Heidenheim angeliefert worden.

Mit einer Länge von 19 Metern und einer Höhe und Breite bis zu 6 Metern sind dies die größten Raumzellen, die je Europaweit auf der Straße transportiert wurden.



Bild: ADK Modulraum GmbH

In der Endmontage entstand der neue Anbau des Sparkassen Business-Club 3 des 1. FC Heidenheim. Der Fußballklub reagierte so auf die enorme Nachfrage im VIP Bereich.

Dieser neue Gebäudetrakt wurde im von ADK entwickelten Hybrid Modulbau realisiert. Die komplette Vorfertigung – 90 Prozent der technischen und räumlichen Ausstattung – fand im ADK-Werk in Neresheim statt.

Nach dem erfolgreichen ersten Anbau des Sparkassen Business-Club 2 erfolgte nun diese zusätzliche Erweiterung um ca. 1.100 m². Der komplette Küchen- und Thekenbereich wurde neu gestaltet, um dem nun wesentlich größeren Platzangebot im VIP-Gästebereich gerecht zu werden.

Das Architektenbüro Trägner, Dillingen wurde mit der Planung beauftragt, als Generalunternehmer zeichnet sich ADK Modulraum verantwortlich. Für die Innengestaltung sorgte unter anderem Zebrano Objektbau aus Günzburg.

Die Eröffnung des VIP-Bereiches findet im Rahmen der Begegnung des 1. FC Heidenheim gegen den 1. FC Nürnberg am 4.2.17 statt. Die gesamte Bauzeit hat lediglich 6 Monate betragen!

Halle A1, Stand 123

CASCADOS 6 – Planen und Präsentieren leicht gemacht

Volle Power durch Unterstützung der 64-Bit-Architektur

Die neue 64-Bit-Version CASCADOS 6 ermöglicht schnellere Berechnungen, die Ausnutzung der gesamten zur Verfügung stehenden Speicherkapazität und eine stabilere 3D-Performance. Grafisch aufwändige Darstellungen von Kulissen oder die Berechnung von Schnitten und Schatten lassen sich schneller realisieren. Größere Projekte und detaillierte dreidimensionale Ausarbeitungen können mit hoher Planungssicherheit erstellt werden.



Bild: FirstInVision Deutschland

Die neue Version CASCADOS 6 bietet dem Anwender alle Funktionen für eine integrierte, durchgängige dreidimensionale Gebäudeplanung während des gesamten Planungsprozesses: von der Entwurfs-, Genehmigungs-, und Ausführungsplanung bis zur Dokumentation und Visualisierung.

Optimierte und neue Bauteile, wie beispielsweise geneigte Platten, schräg verlaufende Geländer, Treppenerweiterungen mit Geländervarianten und Spindeltreppen, sorgen für ein komfortables Konstruieren des Gebäudemodells.

Praktische Ergänzungen und Anpassungen vereinfachen die Handhabung und Arbeitsabläufe.

Als BIM-fähiges CAD-System ist CASCADOS 6 mit seinen bauteilorientierten Daten die ideale Plattform für den Datenaustausch mit AVA- und Kalkulationssoftware oder bauphysikalischen Berechnungen. Erweiterte Schnittstellen für den Im- und Export, wie AutoCAD DWG/DXF, IFC und WETO-Export für die Weiterbearbeitung der Holzkonstruktion, erleichtern die Zusammenarbeit aller an der Planung, Ausführung und Nutzung eines Bauwerks beteiligten Partner.

Halle C3, Stand 331

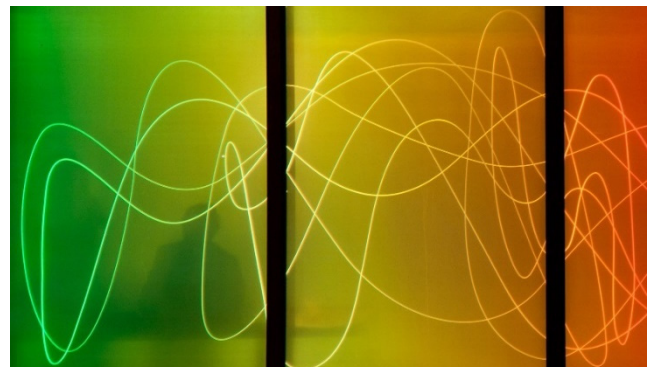
Isolierglashersteller OKALUX

Funktionale und ästhetische Neuheiten

Zukunftsfähige Gebäudehüllen müssen sowohl auf funktionale Anforderungen passgenau reagieren als auch hohe ästhetische Erwartungen erfüllen. In dem „Multifunktionalen Modul (MFM)“ können unterschiedliche OKALUX Produkte kombiniert und moduliert werden. Jede Einlage kommt dort zum Einsatz, wo sie am wirkungsvollsten ist. Beispielsweise OKALUX HPI als hochwärmehämmendes, blickdichtes Hochleistungs-Isolierglasmodul im Brüstungsbereich in Kombination mit OKASOLAR im Oberlichtbereich zur optimalen Tageslichtlenkung in den Innenraum – und das ohne trennende Riegel, in einem einzigen Element.

Bedruckte Konturlinien bilden bei OKALUX Funktionsgläsern mit LED leuchtende grafische Muster.

Bild: ©OKALUX GmbH



Ein Novum bei den OKALUX Funktionsgläsern mit LED ist die Lage der Leuchtmittel: Die LEDs werden nicht fest im Isolierglas eingebaut, sondern nach der Fenstermontage gut zugänglich, beispielsweise im Rahmensystem, integriert. Dadurch ist eine einfache Revisionierbarkeit gewährleistet.

Halle C2, Stand 311

Fortsetzung von Seite 1

Große Zuversicht für 2017: Umsatzwachstum von 5% erwartet

„Die deutsche Bauwirtschaft geht mit großer Zuversicht in das Baujahr 2017. Wir rechnen mit einem Umsatzwachstum von 5%. Damit werden die baugewerblichen Umsätze mit 112,2 Mrd. Euro den höchsten Wert der vergangenen zwanzig Jahre erreichen. Unsere Zuversicht speist sich aus dem Auftragsbestand, der Ende September 2016 mit nahezu 37 Mrd. Euro den höchsten Wert seit 1995 erreichte und den positiven gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dabei gehen wir – wie bereits im Vorjahr – auch für 2017 von einem Wachstum in allen Bausparten aus, wenn auch auf unterschiedlich hohem Niveau. Auch die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe wird um 10.000 wachsen und spiegelt damit die positive Entwicklung wider.“



Dipl.-Ing. Peter Hübner,
Präsidenten des Hauptverbandes
der Deutschen Bauindustrie (DB)

Bild: DB

Dies erklärten die Präsidenten des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Dipl.-Ing. Peter Hübner, und des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein, heute anlässlich der gemeinsamen Jahresauftakt-Presskonferenz in Berlin.

„Treiber der Entwicklung wird – wie schon im vergangenen Jahr – der Wohnungsbau mit einem Umsatzwachstum von 7% bleiben. Auch wenn die Flüchtlingszahlen nach Deutschland deutlich zurückgegangen sind, werden wir weiterhin sowohl eine hohe Nettozuwanderung als auch eine anhaltende Binnenwanderung in die großstädtischen Verdichtungsräume haben. Bei den Fertigstellungen bleiben wir allerdings weiterhin deutlich hinter dem prognostizierten Bedarf zurück. Inklusiv der Umbaumaßnahmen im Bestand dürften wir im vergangenen Jahr etwa 280.000 bis 290.000 Wohnungen fertiggestellt haben. Für das neue Jahr erwarten wir eine weitere Zunahme auf 310.000 bis 320.000 Wohneinheiten. Damit wird der Bedarf von jährlich mindestens 350.000 Wohnungen weiter deutlich verfehlt“, so die Einschätzung von Hübner und Loewenstein.

„Im Öffentlichen Bau wurde im Vorjahr mit 5% das höchste Umsatzwachstum seit dem Jahr 2011 verzeichnet. Dazu hat vor allem der von Bundesverkehrsminister Dobrindt initiierte Investitionshochlauf beigetragen. Zumindest auf Ebene des Bundes hat unsere stetige Kritik am Zustand der Infrastruktur und an der Investitionszurückhaltung der öffentlichen Hand Früchte getragen. Nun wird es Zeit, dass auch Länder und Kommunen dem Beispiel des Bundes folgen“, forderten die beiden Präsidenten. Die finanzpolitischen Voraussetzungen dafür seien jedenfalls vorhanden. Im laufenden Jahr sollen die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden abermals einen neuen Rekordwert erreichen und das Vorjahresniveau um nahezu 30 Mrd. Euro übertreffen. Die „schwarze Null“ sei inzwischen nicht nur im Bundeshaushalt Realität, sondern auch bei vielen Ländern und Gemeinden.

„Trotz einiger eher belastender Rahmenbedingungen sehen wir auch für den Wirtschaftsbau im neuen Jahr ein Wachstumsszenario. Wir gehen davon aus, dass hier ein Umsatzwachstum von 3% möglich ist. Damit verzeichnet diese Sparte allerdings das schwächste Wachstum. Positiv entwickelten sich 2016 vor allem die Fabrik- und Werkstattgebäude, bei denen das Genehmigungsplus mehr als 25% betrug. Dies dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass die Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe im Jahresverlauf stetig gestiegen ist“, so Hübner und Loewenstein.

„Nach der positiven Entwicklung im vergangenen Jahr gehen wir auch für das neue Jahr von einer weiteren Zunahme der Beschäftigung aus. Die Branche dürfte im Jahresdurchschnitt rund 790.000 Menschen Lohn und Brot bieten. Gegenüber dem beschäftigungspolitischen Tiefpunkt in der Branche im Jahr 2009 haben wir damit die Zahl der Erwerbstätigen um rund 75.000 bzw. mehr als 10% ausgeweitet. Damit haben wir zur Entlastung des Arbeitsmarktes beigetragen.“ Allerdings stoße der Beschäftigungsaufbau mittlerweile an seine Grenzen. Die Arbeitskräftereserven auf dem deutschen Bauprodukt seien weitgehend ausgeschöpft. Die Zahl der arbeitslosen Baufacharbeiter habe im Jahresdurchschnitt 2016 mit 28.000 einen neuen historischen Tiefstand erreicht. „Entsprechend haben in der Herbstumfrage des DIHK 69% der Firmen des Baugewerbes den Fachkräftemangel als das größte Risiko für die Entwicklung ihres Unternehmens bezeichnet“, resümierten Hübner und Loewenstein. (DB)

3D Laser Aufmaßsysteme in höchster Präzision

Flexijet 3D Laser Aufmaßsysteme mit der speziell dafür entwickelten FlexiCAD Software, stehen für dreidimensionales messen, zeichnen und montieren in höchster Präzision. Exakte und somit nachhaltige Planung und Fertigung, setzen immer ein präzises Aufmaß voraus. Herkömmliche Aufmaßerstellung ist nicht nur zeit- und personalintensiv, sondern auch während der Maßerfassung sowie über den gesamten Datenbearbeitungsprozess sehr fehleranfällig. Mit dem Flexijet 3D bieten wir die perfekte Lösung: Die Besonderheit des Flexijet 3D Laser Aufmaßsystems liegt in der Kombination aus speziell entwickelter Hard- und Software, mit der Sie professionelle dreidimensionale Aufmaßzeichnungen vor Ort erstellen und so präzises Datenmaterial für alle nachgelagerten Systeme gewinnen. Flächen, Gebäude und selbst komplexe Gebäudeteile wie Räume mit Nischen, Rundungen und Bögen werden vom Laser, mit höchster Genauigkeit erfasst und mit der FlexiCAD-Software optimal verarbeitet.

Mit mehr als 1000 Geräten und weit mehr als 3.000 Software-Installationen am Markt, liefert Flexijet seine Aufmaßlösungen rund um den Globus. Dem Motto „Made in Germany“ ist die Firma trotz des rasanten Wachstums treu geblieben und garantiert so für einwandfreie Qualität und Performance aller Geräte.

Vor allem bei Projekten, die das Planen und Bauen im Bestand betreffen, ist das flexible, schnelle und präzise Laseraufmaß für viele Anwender ein unverzichtbarer Helfer geworden.

Bild:
Flexijet



Halle C3, Stand 407

MULTIFILM® zeigt zwei neue Rolloprodukte auf der Bau

Gleich zwei neue Rolloprodukte speziell für die Beschattung großflächiger Verglasungen hat MULTIFILM® zur BAU im Gepäck.

Neues Rollosystem mit 10 Meter Auszugslänge

Zur Verschattung von Glasdächern, gebogenen Dachkonstruktionen oder Lichtbändern setzt MULTIFILM® bereits erfolgreich Gegenzugsanlagen mit 24V-Motor ein. Deren Längen waren jedoch auf unter 4 Meter begrenzt, was die Unterteilung größerer Verglasungen in einzelne Segmente notwendig machte.



Neues Gegenzugsystem ermöglicht Dachbeschattung bis 10 Metern Länge

Bild: MULTIFILM

Nun hat MULTIFILM® ein Gegenzug-Rollo entwickelt, mit dem sich erstmals Auszugslängen bis zu 10 m und Breiten bis 3 m realisieren lassen.

Möglich wird dies durch eine neue Antriebstechnik. Es handelt sich um ein Rohr-in-Rohr-System, bei dem sich im Innenrohr ein leistungsfähiger 230V-Antrieb befindet und auf dem Außenrohr der Behang. Die Rohre sind drehbar gelagert und durch eine vorgespannte Ausgleichsfeder miteinander verbunden.

Kleine Kassette, große Wirkung

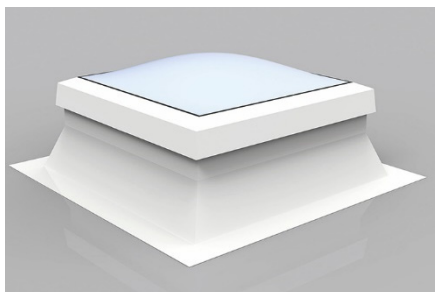
Auch die zweite Produktentwicklung bringt ein Größenplus für die MULTIFILM®-Produkte. Mit seinen bis zu 3 x 8 m großen Folien-Fassaden-Systemen bietet MULTIFILM® das optimale Produkt für Hitze- und Blendenschutz an großen Glasfassaden.

Halle C2, Stand 438

ESSERTEC

Neue designstarke Oberlichter

Der ESSERTEC Messeauftritt auf der BAU 2017 konzentriert sich mit Lichtkuppeln und Flachdachfenstern in neuem klarem Design auf die gestalterische und technische Kompetenz für Tageslichtsysteme in Flachdächern. Neben essertop® und essersky® zeigt das Unternehmen in Halle A2 weitere Produktneuheiten wie etwa Lichtbänder und Lamellen, die ab Januar 2017 erhältlich sein werden.



Auf dem diesjährigen Messestand fokussiert sich ESSERTEC auf das innovative Lichtkuppel-Konzept der Marke essertop® und das Flachdachfenster essersky®, deren geradliniges puristisches Design durch einen fließenden Übergang des PVC-Einfassrahmens mit der Verglasung überzeugt: Ganz ohne störende Beschläge oder Scharniere ermöglichen die Oberlichter einen freien Blick in den Himmel.

Neues Lichtkuppel-Konzept essertop® in klarem Design.

Entwurf: dreikant, Köln

Bild: ESSERTEC

Im Rahmen der strategischen Expansion ergänzt ESSERTEC mit esserlux® das Sortiment um ein gewölbtes Lichtband für den Industrie- und Gewerbebau. Außerdem neu ab 2017: fumilam®, eine Lamelle, die sowohl auf dem Flachdach als Rauch- und Wärmeabzug, als auch in der Fassade als Zuluftöffnung eingesetzt werden kann. **Halle A2, Stand 520**

Natursteine für Ihren Wellnessgarten – Limes- + Toscamauerwerk

Auf der BAU 2017 in München stellt die Fa. Glöckel Natursteinwerk GmbH Natursteine für den Garten- und Landschaftsbau aus. Glöckel ist seit über 60 Jahren, mit stets neuester Technik, auf die Herstellung von rustikalen Natursteinen spezialisiert. Mit innovativen Produkten wird dabei kontinuierlich den sich wandelnden Kundenwünschen entsprochen.

Als Highlight wird auf der BAU 2017 dieses Jahr das Limesmauerwerk®, getrommelt sowie das Toscamauerwerk®, gespalten ausgestellt. Die Steine haben für eine schnelle Verlegung gesägte Lager- und Stoßfugen, gespaltene Vorder- und Rückseite und bei Limesmauerwerk sind alle Kanten rustikal abgeschlagen. Limes- und Toscamauerwerk wird für versetztes Mauerwerk in den Höhen 8, 16 und 24 cm produziert und ist in der Steintiefe 22 cm oder als Vormauerung in 9-11 cm Tiefe in Jura-Marmor und Fränkischem Muschelkalk verfügbar.



Bild: Glöckel Natursteinwerk GmbH

Auf modernsten Großspaltanlagen fertigt das Unternehmen die im Garten- und Landschaftsbau beliebte Natursteinserie GLOMARUST. Das GLOMARUST-Programm umfasst Mauersteine (15-20 cm bzw. 20-25 cm hoch) und Quader von 30-80 cm Höhe mit naturrauen Lagerflächen für Trockenmauern, Stützmauern, Teichanlagen, Uferbefestigungen usw.

Neben den üblichen allseits gespaltenen GLOMARUST-Mauersteinen werden auf Wunsch auch gleichmäßigere Mauersteine mit gesägten Köpfen in Jura-Marmor und Muschelkalk angeboten. Für größere Stützmauern sind Jura-Rohblöcke und auch GEOMODUL-Gabionen (im Werk fertig gefüllt und verdichtet) im Lieferprogramm. **Halle A4, Stand 116**

feco schafft Raum für Erfolg

Die feco-Unternehmensgruppe präsentiert auf der BAU in Halle B4, Stand B500 Räume, die den Anforderungen einer veränderten Arbeitswelt gerecht werden.



Nurglaskonstruktion fecoplan mit gerundeten Wandverläufen

Bild: feco-feederle GmbH

In fünf Raumzonen zu den Themen Kommunikation, Inspiration, Team, Konzentration und Meeting entdeckt der Besucher die Potenziale des feco-Trennwandsystems im Kontext markenstarker Büroeinrichtungen. Den Bereich Meeting bildet die rahmenlos flächenbündige Structural-Glazing-Verglasung fecostruct und die wandbündige F30-Brandschutzverglasung fecofix. Betreten wird der Raum für den intensiven Informationsaustausch durch die hochschalldämmende flurseitig flächenbündige fecofix Glas-Tür A75.

An zentraler Stelle erlebt der Besucher mit der ständerlosen Nurglaskonstruktion fecoplan mit gerundeten Wandverläufen sowohl einen Bereich für konzentriertes Arbeiten mit einer beidseitig zargenbündigen fecostruct Glas-Tür S60 als auch einen Raum für spontane Kommunikation mit einer bodengeführten, schalldämmenden Glas-Schiebetür ST10B. Darüber hinaus präsentiert die feco-Gruppe Teamarbeitsplätze mit fecoplan Glas-Schallschirmen mit hochwirksamen vorgehängten stoffbelegten fecophon Absorbieren S40. Der Raum für Inspiration zeigt mit seiner Wandoberfläche aus OSB-Platten bewusst einen unfertigen Charakter. **Halle B4, Stand B500**

Neuer KNAPP®-Kleber ULTRA SPEED für umweltbewusste Verarbeiter

Von Knapp wird bei der BAU 2017 ein neuer Kleber eingeführt. Der Ultra Speed, so heißt der neue Bruder von den bewährten Knapp-Klebern PU+ und PM+, bietet eine elastische Klebefuge und ist lösemittelfrei mit einer sehr schnellen Reaktionszeit. Der Ultra Speed ist ein Polymer-Montagekleber ohne Härtezusatz für den umweltbewussten Verarbeiter. Er ist wasserfest nach der EN 204 Klasse D4. Die Kleber sind universell einsetzbar und einfach anzuwenden. Der Ultra Speed eignet sich neben verschiedenen Holzmaterialien auch für Stein, Metall, Glas, Beton sowie Spiegelrückseiten. In der praktischen 310 ml Kartusche wird er bald aus keiner Werkstatt mehr wegzudenken sein.



Bild: KNAPP GmbH

Neues Vorbemessungstool für RICON® Verbinder-Systeme auf der neuen Webseite

Knapp stellt ab sofort ein Vorbemessungstool zur Verfügung. Eine schnelle Vordimensionierung wird ermöglicht. Das „Werkzeug“ ist für die Berechnung der Haupt-Nebenträger Verbinder RICON® und RICON® S verfügbar. Es stellt eine Arbeitshilfe dar und bietet eine Berechnungsgrundlage für die statische Berechnung der Projekte. Das Bemessungsprogramm wird von Knapp kostenlos zur Verfügung gestellt und kann einfach von der neuen Webseite heruntergeladen werden. **Halle B5, Stand 110**

LiDEKO - Raumgewinn und mehr Wohnlichkeit im Dachgeschoss

Gerade in großen Städten und bevorzugten Wohngebieten wird bezahlbarer Wohnraum immer knapper – und darum trifft der Ausbau von Dachgeschossen auf wachsende Beliebtheit. Welchen Beitrag hochwertige Dachschiebefenster und Balkonausstiegsfenster für eine wohllichere Atmosphäre und echten Raumgewinn leisten können, zeigt LiDEKO aus Osnabrück auf der BAU. Diese Produkte sind laut Hersteller insbesondere dann eine attraktive Alternative, wenn örtliche Bauvorschriften oder architektonische Gegebenheiten den Einbau einer Gaube nicht zulassen.

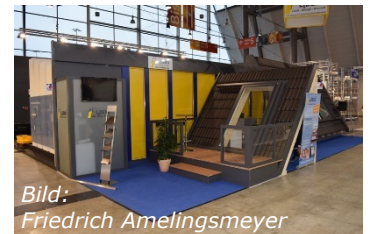


Bild: Friedrich Amelingsmeyer

In Halle A3 erstellt das Metallbauunternehmen eine Szenerie, die den Vorteil der hochwertigen Lösungen für die Messebesucher leicht erfahrbar macht: „Unser einflügelig konstruiertes ‚Classic‘ Balkonausstiegsfenster zeigt auf, wie die Verbindung von Dachgeschoss-Innenraum und Außenfläche – z. B. mit einem Balkon oder über einem Carport – für die Bewohner neues, wertvolles Terrain erobert. Sie genießen dabei nicht nur schöne Ausblicke und gestiegenen Wohnwert, sondern auch bewährte, zuverlässige Technik. Die offenbart sich beispielsweise in dem ausgeklügelten Schienensystem, das das Öffnen und Schließen besonders leichtgängig und sicher gestaltet“, erklärt LiDEKO-Geschäftsführer Hendrik Amelingsmeyer.

Großer Gewinn an natürlichem Tageslicht

Der Mitinhaber des Familienunternehmens verweist auf den enormen Gewinn an natürlichem Tageslicht, das diese innovativen Lösungen liefern. Das BAU-Exponat für den Balkonausstieg misst in der Breite 1.200 mm und in der Höhe 2.560 mm. Dank Dreifachverglasung und hochwertiger Verarbeitung der Aluminium-Profile weist es sehr gute Dämmwerte auf (U-Wert: $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$; $U_w = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$).

Halle A3, Stand 528

Kobold - Controllinglösung für Planer

Die Wuppertaler KOBOLD Management Systeme GmbH präsentiert auf der Bau in Halle C3, Stand 111 ihre Software für das Projekt- und Büromanagement. Mit KOBOLD CONTROL sind die Planer in der Lage, ihre Projekte optimal zu steuern, um die an die Projekte geknüpften wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Dazu wendet das Programm durchgängig betriebswirtschaftliche Grundlagen an wie zum Beispiel die Kalkulation der Mitarbeiterstundensätze sowie die Berechnung des Gemeinkostenfaktors und stellt dem Anwender etablierte Planungs- und Analyseverfahren zur Verfügung. Die Controllinglösung begleitet den Architekten und Ingenieur von der Akquise bis zur Fertigstellung des Projektes; sei es im Projektcontrolling, in der Honorarberechnung oder in der Dokumentenverwaltung. Natürlich bietet die Software auch Funktionen für das Kundenbeziehungsmanagement (CRM). So erinnert zum Beispiel der im System integrierte Kalender die Anwender an auf Wiedervorlage gelegte Termine oder Dokumente. Zielgruppen sind alle Planungsbüros (Architektur, TGA, Elektro, Tragwerksplanung, konstruktiver Ingenieurbau).

Im Modul KOBOLD HONORAR sind sämtliche Honorartafeln sowie Leistungsbilder abgebildet. Darüber hinaus enthält das Modul alle Funktionen, um Honorare schnell, einfach und rechtssicher zu berechnen sowie Angebote und Rechnungen zu erstellen. Sonderfälle, wie zum Beispiel Zuschläge aller Art und Wiederholungen sind einfach zu hinterlegen. Auch sind Pauschalhonorare und Aufwandshonorare ebenso einfach abzubilden. Mit dem integrierten Dokumentenmanagement-System optimieren Planungsbüros ihre Organisation und Prozesse im Büro. E-Mails, Rechnungen, Protokolle, sämtlicher Schriftverkehr und sogar Pläne können in dem Projektmanagement- und Controllingprogramm verwaltet werden. KOBOLD CONTROL bietet den Planern über 100 Standardauswertungen. Mit diesen übersichtlichen Berichten, die auf verlässlichen, realistischen Zahlen basieren, ist der Büroherr in der Lage, langfristige Kennzahlen mit Blick auf die Weiterentwicklung und Positionierung des Büros darzustellen.

Halle C3, Stand 111

STYLE BETON Deutschland

Neues für Boden oder Wand

Natursteinwände und -böden, kein Unkraut mehr zupfen, kein Schimmel in Fugen – das wünschen sich viele! Neuartige Materialien und Techniken für individuell gestaltbare Oberflächen im Innen- und Außenbereich präsentiert STYLE BETON Deutschland.



Industrieboden **Bild: STYLE BETON Deutschland**

Bei Neubau, Renovierung oder Sanierung gibt es neue Möglichkeiten des Wand- und Bodendesigns, die Bauleute und Handwerker, Designer, Planer und Architekten überraschen und begeistern durch einzigartige, mineralische Materialien und neue Werkzeuge wie STEMPELN!

Der Einsatzbereich reicht vom EFH über alle gewerblichen Objekte wie Ladenbau, Büro, Werkstätten bis hin zu GaLa, Straßen- und Wegebau. Individuell Farbgebung, hohe Belast- und Haltbarkeit

Mit Dekor-Stempelputz DECOCREATE endlich zur preiswerten Natursteinwand! Eine große Auswahl für Natursteinoptik, Felsstrukturen, Ziegel, Klinker – sogar Fachwerkwände und Loft-optik wird angeboten. Ohne Klebe- und Verfugungsaufwand – für innen und außen.

Nie mehr Bewuchs aus Fugen entfernen oder lose, gerissene Platten und Stolperkanten – kein Traum? Für neue oder zu renovierende Böden im Außenbereich in Pflaster, Fliesen, Fels, Holzoptik oder Steinteppich und Terrazzo sind STEMPELBETON und STEMPELESTRICH OVERLAY neue Techniken. Preiswert und lange haltbar.

Fugenlose glatte Böden und Wände im Wohn- oder Arbeitsbereich, sogar auf Arbeitsplatten oder im Nassbereich lassen sich mit NANOTOP Designspachtel oder POLISHED OVERLAY erstellen. Hochbelastbare Hallen-/Laden/Werkstattböden ohne Kunststoffharze – gut für die Gesundheit der Kunden und Verarbeiter! Rein mineralisch INDUSTRIEBODEN ist die moderne Alternative, die von STYLE BETON vorgestellt wird.

Halle A4, Stand 127

Roto Beschlagkompetenz

Individuelle Lösungen für Aluminiumsysteme

Wer hochwertige Aluminiumfassaden, -fenster oder -türen plant, braucht neben einem zuverlässigen Lieferanten dieser Elemente auch die Konstruktionskompetenz der Komponentenhersteller im Aluminiumbau. Auf der BAU 2017 treffen Architekten, Planer, Bauträger und Objektbetreiber deshalb sowohl Fassaden- und Fensterhersteller als auch Spezialisten wie das Unternehmen Roto. Der global agierende Bauzulieferer trägt mit qualitativ hochwertiger Beschlagtechnologie und object-spezifischer Beratungsleistung zum Gelingen von Projekten in aller Welt bei. Für alle, die moderne Schiebesysteme planen, konstruieren oder produzieren wollen, lohnt sich ein Besuch auf dem Roto Messestand im Januar in besonderer Weise: Mit zahlreichen Beschlaglösungen auch für Flügel mit sehr hohem Gewicht oder für Systeme, die hochdicht, barrierefrei oder besonders komfortabel zu bedienen sein sollen, bietet der Hersteller innovative Lösungen und ein außergewöhnlich breites Produktprogramm.

Halle C1, Stand 319



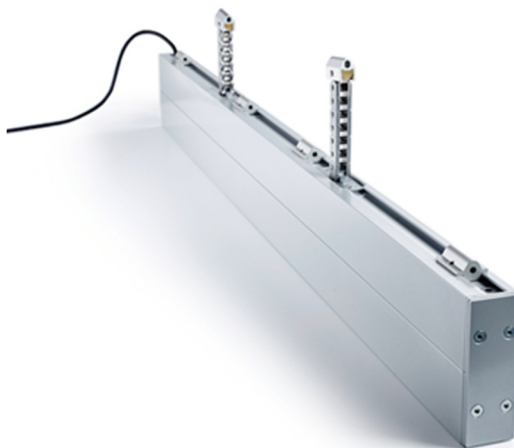
Bild: Roto

Neuer Kettenantrieb für intelligente Lüftungs- und RWA-Konzepte

Mit 1200 N (Newton) Druck- und Zugkraft, seiner kompakten Bauweise und gegenseitig laufenden Edelstahlketten ist der neue Kettenantrieb CM Easy-Drive/2 Twin Compact speziell für das sichere Öffnen und Schließen von schmalen Öffnungselementen mit hohen Flügellasten konzipiert.

STG-BEIKIRCH präsentiert den Powerantrieb als neuestes Mitglied der EasyDrive/2-Familie im Systemportfolio erstmals auf der BAU 2017 in München.

Mit dem CM EasyDrive/2 Twin compact bietet STG-BEIKIRCH Architekten und Verarbeitern neue Planungsoptionen: Ab sofort können auch schmale, schwere Dachklappen und Klappflügel in intelligente automatisierte Lüftungs- und RWA-Konzepte eingebunden werden.



STG-BEIKIRCH Kettenantrieb
EasyDrive/2 Twin compact

Bild: ESSMANN Gebäudetechnik

Das sichere, präzise Öffnen und Schließen übernehmen gegenseitig laufende Edelstahlketten. Die mechanische Stabilität bleibt auch bei geöffneten Flügeln gewährleistet. „Damit ist das neue, nur 1100 mm breite Kraftpaket eine ideale Antriebslösung für transparente Architekturen mit schweren Mehrfachverglasungen wie Glasatrien und Wintergärten“, sagt Ralph Fels, Leiter Produktmanagement bei ESSMANN.

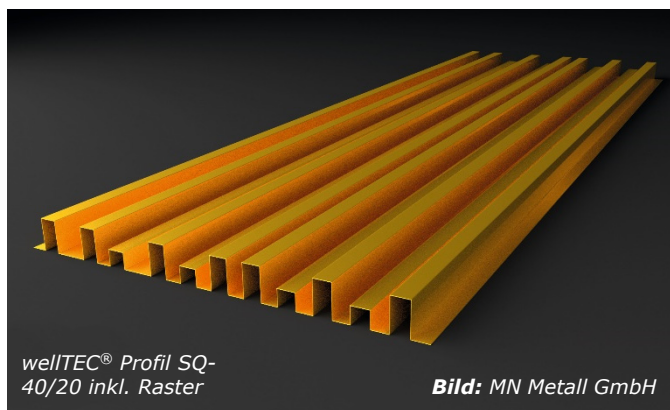
Ein weiterer Vorteil: Alle Konfigurationsmöglichkeiten der Easy-Drive/2-Technologie von STG-BEIKIRCH sind mit dem neuen Powerantrieb CM EasyDrive/2 Twin compact nutzbar. Das erweitert die Palette an Lösungsmöglichkeiten für die Realisierung intelligenter automatisierter Gebäudehüllen. **Halle C1, Stand 328**

Freiheiten für Architekten

Neuentwicklungen von MN Metall

Seit vielen Jahren entwickelt MN Metall exklusive Lösungen für die moderne Fassadengestaltung. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, Architekten und Bauplanern ein hohes Maß an kreativem Spielraum zu bieten.

Mit dem wellTEC® Profil SQ-40/20 inkl. Raster präsentiert MN Metall wieder ein neues Qualitätsprodukt. Die Besonderheit daran ist die Asymmetrie von der Höhe zu Breite. Dadurch lässt sich eine besondere Tiefenwirkung bei der modernen Fassadengestaltung erzeugen. Das neue Profil kann mit allem gleichmäßigen oder variablen Rastern aus sämtlichen Multi-Metallen und in allen Farben geliefert werden. Die Verarbeitung ist in diversen Ausführungen, wie z.B. Perforieren möglich und sorgt so für noch mehr Flexibilität bei Architekten und Bauplanern.



wellTEC® Profil SQ-40/20 inkl. Raster

Bild: MN Metall GmbH

Dies gilt auch für die Farbgestaltung: Profile von MN Metall werden aus bandeloxiertem „C-Flex“-Vormaterial in Standardfarben wie Natur (silver), Bronze und Gold, aber auch in speziellen Farben wie Kupfer, Zink oder Edelstahl-Optik gefertigt und ausgeliefert. C-Flex lässt sich sehr gut verformen und bietet der Fassade einen ausgezeichneten Korrosionsschutz. Die Gewährleistung dafür beträgt 25 Jahre. **Halle C1, Stand 519**

Die erste Textilfliese im Nadelvliessegment mit einer Nutzschicht

„FINETT DIMENSION revolutioniert den Nadelvlies-Markt“, ist FINDEISEN - Geschäftsführer Helmut Wenzel überzeugt: Das Unternehmen, das zu den Weltmarktführern für Nadelvlies-Objektbeläge zählt, hat eine neuartige Konstruktion für einen modularen Textil-Bodenbelag entwickelt – eine Nutzschicht aus 100 Prozent Polyamid kombiniert mit einem Textiltrücken ohne Schwerbeschichtung. Die Konsequenzen sind weitreichend: Mit einem Gewicht von 1600 Gramm pro Quadratmeter „ist FINETT DIMENSION nur knapp halb so schwer wie vergleichbare Textilfliesen, dennoch formstabil und wiederaufnehmbar zu verlegen“, erklärt Wenzel. FINETT DIMENSION wird lediglich fixiert, nicht verklebt und ist so im Fall von Renovierung und Rückbau leicht wieder vom Boden aufzunehmen. Der neuartige Aufbau mit 100% Polyamid in der Nutzschicht anstelle der sonst üblichen Mischung aus Polypropylen/Polyester und Polyamid macht sie robust wie Bahnenware und verleiht ihr die gleiche Farbwirkung. Miteinander kombiniert, lassen sich Fliesen und Bahnen künftig kaum mehr unterscheiden. Alles in allem: „Ein völlig neuartiges Produkt“, so Wenzel.

„Die Nachfrage nach modularen, also flexiblen Produkten steigt, der Trend geht klar hin zu loser und schwimmender Verlegung“, beobachtet Helmut Wenzel, „mit FINETT DIMENSION gehen wir voran.“ Das Produkt ist zum Patent angemeldet und wird offiziell zur Bau 2017 im Januar in München vorgestellt. „Erfinder“ von FINETT DIMENSION ist Ralf Winter, Leiter der FINDEISEN-Entwicklung und des Qualitätsmanagements. Das Produkt ist in Zusammenarbeit mit der italienischen, weltweit agierenden RadiciGroup, Hersteller von synthetischen Fasern und Kunststoffen, entstanden. Auch in Form und Farbigkeit bietet DIMENSION mehr Auswahl und ist außer im klassischen Format 50 x 50 rechteckig als Planke in 25 x 100 sowie in freien Formaten, also individuell-variablen Formen und Größen erhältlich. Angeboten wird FINETT DIMENSION in 30 Trendfarben.

Halle A5, Stand 101

INDEXA bei der Sonderschau „Generationengerecht Bauen 4.0“ der GGT

INDEXA nimmt im Rahmen der Messe BAU 2017 an der Sonderschau „Generationengerecht Bauen 4.0 – Wohnungswirtschaft im Wandel“ der GGT (Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik) teil. In einer zweistöckigen begehbaren Musterimmobilie werden diverse generationenübergreifende Produkte und intelligente Lösungen für die Generation 50plus vorgestellt.

Mit dem Herdwächter von INDEXA wird eine innovative Lösung zur Vermeidung von Herdbränden präsentiert – eine Brandursache, die schnell auf das gesamte Haus übergreifen kann und so zur Lebensgefahr wird. Besonders bei zunehmender Vergesslichkeit im Alter kann es vorkommen, dass eine Pfanne auf dem Herd vergessen wird. Der Herdwächter registriert die Wärmestrahlung und Temperaturveränderungen der Herdplatten und warnt mit einem 80 dB Alarmton, wenn eine Pfanne auf dem Herd zu heiß wird, etwas auf dem Herd in Brand gerät oder eine leere Herdplatte eingeschaltet bleibt. Zusätzlich wird die Stromzufuhr zum Kochfeld automatisch unterbrochen. So wird verhindert, dass Brände und giftige Rauchgase entstehen. Gegebenenfalls kann der Alarm per Tastendruck ausgeschaltet werden. Die Empfindlichkeit des Herdwächters wird intuitiv an die Kochgewohnheiten des Benutzers angepasst.

Eine weitere wirksame Alltagshilfe für mehr Sicherheit und Messeneuheit, die erstmals auf der BAU präsentiert wird, ist die neue Alarmanlage System 9000 von INDEXA. Die Funk-Hybrid-Alarmanlage warnt bei Einbruch, Brand, Gas- oder Wasseraustritt und kann Notrufe absetzen. Das intelligente System ist ganz einfach per App steuerbar und denkt mit.

Halle A4, Stand 432



Bild: INDEXA GmbH

Anzeige

Informieren Sie sich schon heute über die Produktneuheiten von Morgen

„messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die neuesten Trends, Entwicklungen und Neuheiten der Branche.

„messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und ist immer und überall abrufbar.



Gebäude.Energie.Technik 2017

New Energy Husum 2017 • E-world 2017

LIGNA 2017 • Dach+Holz International 2018

Eisenwarenmesse 2018 • glasstec 2018 • StoneTec 2018

messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

